

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einseitige Garmondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 127.

Mittwoch den 3. Juni

1885.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-

Pariser Corsetten
Tüll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Tournares,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.

in größter Auswahl.
Geradehalter und
zu äußerst billigem
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

9601
Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,

anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,
das 1/2 Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 23440

Costüme, Umhänge, Jaquets

werden nach der neuesten Mode zu billigen Preisen angefertigt.

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

Tapeten! Tapeten!

Zur Saison empfehlen ihr vollständig neu einge-
richtetes Lager aller Arten von Tapeten nebst
entsprechenden Decorationen in reichster Auswahl
und zu den billigsten Preisen

Grosheim & Wagner,
10 Bahnhofstraße 10.

Kindergarten Emserstraße 10.

Kinder von 3—6 Jahren werden täglich aufgenommen. 13459
1884er Pavana, um damit zu räumen 100 Stück zu
Brl. 7.50 bei J. Stassen, große Burgstraße 16. 13250

Wegen gänzlicher Aufgabe
des Artikels verkaufe ich

Herren- und Damen-Kragen
sowie Manschetten
bedeutend unter Fabrikpreis.

127 W. Thomas, Webergasse 11.

Große Auswahl

in
engl. reinseidenen und fil de perse-

Handschuhen

bei
8804
Gg. Schmitt,
9 Langgasse 9.

Garantie für gutes Sitzen.

Mehrere Hundert

Tricot-Kleidchen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Tricot-Tailen

in enormer Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

231 39 Langgasse 39.

Fußgerechte Schuhe

19716

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste

Jacob Kern,

Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



Schnupf-Tabake, ächter Kownoer, Cardinal,
Rapé Pariser, sowie ver-
schiedene Kautabake.

7463 Herrmann Saemann, Kl. Burgstrasse 1.

Pauline Müller, Köln, Heumarkt 66, I.



Specialpraxis der plastischen Orthopädie, ohne Polsterung.
Kunstvolle Gleichstellung hoher Schulter und Hüfte durch eine leichte, hohle dauerhafte Wölbung (weder Druck noch Wärme ausübend), die der schwächeren Seite Stütze und Halt gibt und so ausgleicht — mit der höheren Seite gleichstellt, daß der Fehler dem schärfsten Auge verborgen bleibt. (H. 42233.)

Montag den 8. bis Mittwoch den 10. Juni, je Vormittags von 9 bis Abends 6 Uhr geschäftlich in Wiesbaden zu sprechen im **Europäischen Hof**.
Frau Therese Franz System. (Berlin.) 64



Heute Mittwoch den 3. Juni wird von 7 Uhr Morgens ab auf der Freibank „**Schienenfleisch**“ das Pfd. zu 45 Pfg. verkauft.
Michaelis,
Schlachthaus-Director.

Obere Rheinstraße.
Arena
In der neu erbauten **Arena**
heute Mittwoch den 3., morgen Donnerstag den 4. Juni an jedem Tage:
2 grosse auserwählte Vorstellungen 2
mit neuen Abwechselungen.

In jeder Vorstellung an diesen zwei angekündigten Tagen hat jede erwachsene Person das Recht, auf alle Plätze ein Kind unentgeltlich mit einzuführen. Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Preise der Plätze wie gewöhnlich. Militär ohne Charge 20 Pfg.
A. Blennow, Director.
Freitag Nachmittags 5 Uhr: **Vorstellung.** 13526

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren der Zähne etc., Zahnoperationen **schmerzlos** mit Lachgas. Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr.
13527 **O. Nicolai, gr. Burgstrasse 3.**



3 Bahnhofstrasse 3.
Ausverkauf
von
eisernen Garten-Möbel.
Justin Zintgraff,
172 **3 Bahnhofstrasse 3.**

Cigarren,

vorzügliche Waare, in großer Auswahl vorrätig bei
C. Feuerstein Wwe.,
13576 **Michelsberg 30.**

Feine Harzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen
bei **J. Enkirch, Albrechtstrasse 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.**

Verloren, gefunden etc.

Goldene Damen-Uhr mit Kette und Medaillon wurde **verloren** auf dem Wege von der Rheinbahnstraße, per Bahn nach Mosbach, durch den Herzogl. Park nach dem Dampfschiff. Dem Wiederbringer gute Belohnung. Näh. Exped. 13365

Verloren

ein **Brillant-Ohring (2 Steine).** Gegen gute Belohnung abzugeben Victoriastraße 13. 13545

Eine **Serviette** mit eingesticktem Buchstaben wurde vorige Woche **verloren.** Gegen Rückgabe dem Finder eine Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl. 13516

Verloren ein goldenes Armband. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 16. 13483

Gewarnt vor Ankauf

einer rothgelben Neufundländer Hündin. 13524

Familien-Nachrichten

Allen Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß es Gott gefallen hat, den

Kaufmann Moritz Ulrich

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 3. Juni Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Wellstrasse 44, aus statt. 13487

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen theuren Gatten, unseren lieben Vater, Schwiegervater und Großvater, den Zimmermeister **Heinrich Philipp Weyer,** nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Amalie Weyer, geb. Reinhard.

Bierstadt, den 1. Juni 1885.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 4. Juni Nachmittags 3 Uhr statt. 13488

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Karoline Demme,

geb. **Eichhorn,**

am Montag den 1. Juni nach längerem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Michael Eichhorn, Königl. Kammermusiker.

Minna Demme.

Arthur Demme.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 4. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. 13489

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche so innigen Antheil an dem schweren Verluste meiner lieben Frau nahmen und zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sage ich hiernit meinen tiefgefühlten Dank.
Wiesbaden, den 2. Juni 1885.

13077 **August Doderer nebst Kindern.**

Bürger-Schützen-Halle.

Donnerstag den 4. Juni,
am Frohnleichnamstage:

Grosses Concert,

geführt von der Wiesbadener Schützen-Capelle unter
Leitung ihres Capellmeisters Herrn H. Hoffmann.

Bu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Th. Gerken.



3 Bahnhofstrasse 3.

Großes Lager in Eis-
schrank in bester Aus-
führung mit sehr geringem
Eisverbrauch; vorzüglich
für Erhaltung der Speisen
ic. Preise äußerst billig.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Aufträge nach auswärts
werden bestens ausgeführt. 172

Kaffee,

vorzügliche Qualität, zu Mk. 1, Mk. 1.20, Mk. 1.40 und höher
empfiehlt C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.

Nierenfett, frisch ausgelassen, per Pfund 50 Pf.,
Burstfett, frisch ausgelassen, per Pfund 40 Pf.
empfiehlt Jean Weidmann, Michelsberg 18. 13536

Frische Landbutter per Pfd. 1 Mk.

besten erwartend. 13544
Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Tafel-Honig, vorzügliche Qualität, per Pfd. 80 Pf.,
Käsegelée, " " " 48 "
Rübenkraut, " " " 20 "
empfiehlt C. Feuerstein Wwe.,
Michelsberg 30. 13576

Frische Seezungen à Pfund
1 Mk.
Frische Schellfische à Pfund
35 Pf.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Sardellen-Märing.

für Sardellen (Br.) verf. in hochfeiner Waare d.
Anzahl m. Inh. ca. 300 Stück fr. unter Postnachnahme für 3 Mk.
(A. 641/5 ct.) L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.

Glacehandschuhe aller Art werden chemisch gewaschen und
abgetrocknet bei Ph. Birck, Langgasse 23, Seitenb. Part. 13538

Ein sehr gutes Tafelklavier billig zu verkaufen Weber-
str. 50 im Seitenbau links, 1 Stiege hoch. 13553

Ein Ladenschrank zu verkaufen Goldgasse 18. 13519

Ein schöner Kinderwagen zu verkaufen Bleichstraße 15a
1. Stock. 13508

Weinflaschen kauft P. Freiher, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße. 13570

Kammerstühle per Karren 2 Mk. 50 Pf. sind zu haben
Langgasse 3. Auch werden Bestellungen bei Herrn Kaufm.
C. Bürgener, Hellmündstr. 9, entgegengenommen. 13513

Friedrichstraße 45 sind 2 Morgen Alee und
2 Morgen Wiesen zu verkaufen. 13514

Ein Ruten ewiger Alee an der Erbenheimer Chaussee zu
verkauften. Näheres Moritzstraße 5. 13497

Salzäfer, Regen-Würmer und Schnecken, frisch
angen, kauft stets Fischzucht-Anstalt b. Wiesbaden. 13534

Für Oeconomen.

Fertige Wagentücher, 1- und 2spännige, fertige
Kohlbresch- und Eintragtücher, fertige Stro-
säcke verschiedener Qualitäten, 1a Frucht- und Mehl-
säcke empfiehlt in bester Waare (J.-No. 16414.)

Jean Ring Nachfolger,
136 Mainz, 10 Seilergasse 10, Mainz.

Zu verkaufen

zwei vollständige, französische Betten, ein feines, nussbaumenes
Büffet, eine Kips-Garnitur, 2 Spiegel, 1 großer Zimmer-
teppich und mehrere Bettvorlagen Dranienstraße 6,
Parterre, erste Thüre rechts. 13572

Ein Korb-Meublement, bestehend aus acht
Theilen, fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen
Schulberg 6, 3. Stock. 13493

Eine Theke, sowie eine fast neue, große Marquise
billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13539

Spiegelschrank und 1 Chaise-longue billig
zu verk. Häfnergasse 4. 13517

Gefittet wird Glas und Porzellan Ellenbogengasse 9. 13494

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 3. Juni. 182. Vorstellung.

Sasemann's Töchter.

Original-Vollstück mit Gesang in 4 Akten von Adolph d'Arrouge.
Musik von Müllacker.

Personen:

Anton Sasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Grobeger.
Albertine, seine Frau	Hr. Widmann.
Emilie,	Hr. Buge.
Rosa,	Hr. v. Kolb.
Franziska, 15 Jahre alt,	Hr. Lipski.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Reubke.
Hermann Ködner, ein reicher Fabrikant	Herr Bed.
Baron von Zinnow	Herr Köchy.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Bethge.
Frau Klinkert	Frau Rathmann.
Frau Kanzleibirector Gisele	Hr. Saintgoullain.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apotheke	Herr Neumann.
Dr. Seiler	Herr Rudolph.
Anna, Dienstmädchen bei Sasemann	Frau Baumann.
Marthe, in Ködner's Diensten	Hr. Hempel.
Fritz, Schlosserlehrling	Herr Brüning.
Lohmann,	Herr Schott.
Barth,	Herr Schneider.

Schlossergefellen.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zwischenraum von 1 1/2 Jahren.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 4. Juni:

Letzte Gastdarstellung des kaiserl. königl. Hofopernsängers Herrn
Hermann Winkelmann aus Wien.

Die Meistersinger von Nürnberg.

(Walther von Stolzinger: Herr Hermann Winkelmann.)
(Erhöhte Preise. — Anfang 6 Uhr.)

Tages-Kalender.

Mittwoch den 3. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Sabelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbe-
schule. Anfang 8 Uhr.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttritte.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangstunde.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe im
„Karlsruher Hof“.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Hederkraut“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Reisehandbücher

in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.
34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller, Antiquariat.

13504

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im Küchenherde genügt zur Heizung der ganzen Wohnung und gibt warmes Wasser zu allen Zwecken, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

Eigene, bewährte Systeme.

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85



Kinderwagen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

L. Plagge,

12871

13 Sänergasse 13.

Guipure-Stoffe,

das Neueste für Hochsommer-Costumes,
empfehlen

Gebrüder Rosenthal,

231

39 Langgasse 39.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

11962

Besitzer: S. Ullmann.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 3. Juni, Vormittags
11 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

5 Dhd. amerikanische Wirthsstühle, 3 Wirths-
tische und 1 Büffet

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

238

Ferd. Müller, Auctionator.

5 Ohm Nespelwein

im Ganzen oder in kleinen Gebinden zu verkaufen.

13492

Fr. Bücher, Bierstadt.



Krankswagen

eigener Construction

(prämiiert auf der balneo-
logischen Ausstellung
in Frankfurt a. M. 1881)
mit Stahlrädern undGummireifen sind vorrätig und werden nach Bestellung
für jede Größe und nach besonderen Wünschen angefertigt
sowie Reparaturen an alten Wagen bestens ausgeführt.
Wagen zu vermieten.

11340

Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.

Der Ausverkauf

meines

Portefeuille-, Galanterie-, Schmuck-
und Schreibmaterialien-Geschäftes

dauert nur noch kurze Zeit!

Da der Laden bereits anderweit vermietet ist, so
bin ich dadurch gezwungen, denselben so rasch
wie möglich zu räumen. Um dieses bei meinem großen
Waarenlager zu ermöglichen, so verkaufe von heute
an zu jedem annehmbaren Preise.

Dieses dem geehrten Publikum zur gef. Nachricht.

Achtungsvollst

10364

Kirch-
gasse 45,

Moritz Mollier,

Kirch-
gasse 45.

Local-Gewerbe-Ausstellung

zu Biebrich-Mosbach.

Verloofung gewerblicher Erzeugnisse im Juni d. J. Gewin-
n Gewinn Werth 400 Mark etc.Loose à 50 Pf. vorrätig in Edmund Rodrian
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27, Wiesbaden.Ein zweischläufiges franz. Bett, gut erhalten, billig zu
kaufen Mauergasse 4.

13504

J. KEUL,
Ellenbogengasse
No. 12,

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
Zu jeder Saison überraschende Auswahl reizender Neuheiten.
Hängematten und Croquet-Spiele billigt.
(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

13485

Hof-Kalligraph Gander's Schreib-Methode.

(Von Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzog

Seine in Mainz, Wilhelmstrasse 5, ertheilten
Montag den 8. Juni die abermalige Eröffnung
sind sich erstreckenden Cyclus seiner eigenen,
Verbesserungs-Lehrmethode **wiederum in Wies-**
badesbezügliche briefliche Anfragen erfolgten) beab-
zujubor, am Sonntag von 10 Uhr Vormittags bis
„**Hotel zum Hahn**“, Spiegelgasse, erbeten.



von Hessen Allerhöchst ausgezeichnet.)

„Lehr-Curse“ soeben zum Abschluß bringend, wird
eines — indeß nur eines einzigen — auf 12 Lehr-
notorisch von bestem Erfolge begleitete Handschriften-
bade (von wo aus wiederholt und neuerdings
sichtigt, und werden geneigte **Anmeldungen** Tags
3 Uhr Nachmittags in der Wohnung desselben im
13484

Namens der Erben der zu Wiesbaden verstorbenen Ehe-
gatten Major **Carl Struensee** und **Alwine**, geb. von
Bannwarth, ersuche ich alle Diejenigen, welche an die Ver-
storbenen Forderungen haben oder zu haben glauben, solche
bis zum 15. Juni 1885 auf meinem Bureau, Rheinstraße 22,
Parterre, anzumelden.

Wiesbaden, den 1. Juni 1885.

13581

Der Rechtsanwalt **Dr. Romeiss.**

Heute Mittwoch 6 Uhr: **Uebungsfahren.**

Versammlungsort: **Curiaalplatz.**

Der **Fahrwart.**

13543

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an dem
XI. Deutschen Turnfest in Dresden
betheiligen wollen, werden gebeten, dies bis späte-
stens **Donnerstag den 4. Juni** Abends unter Beilage des
Festbeitrags von 4 Mark unserem Präsidenten, Herrn **F.**
Heldecker, anzuzeigen. **Der Vorstand.** 145

Als wirklich eleganten Anzug für den Hoch-
Sommer empfehle ich 13495

Tropicals,

leichtester, reinvollener Anzug-Stoff,
in gediegener, feinsten Ausführung nach Maas
à Mark 70 resp. Mark 75.

M. Auerbach, Herrnschneider,

de Laspeyresstraße 1, nahe der Wilhelmstraße im Neubau.

Gelegenheits-Kauf. 13571

Corsetten in Taillenweite von 48—90 Ctm.
verlaufe, um damit zu räumen, unter
dem Preis. **Joseph Ullmann,**
16 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Schwarze u. bunte Woll- u. Seidenspitzen,

leinenene Spitzen, Tüllspitzen in crème, grau und
weiss, empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33.** 8301

Fleischhaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
wollen, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende
u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen
Berein dahier. **Albert Brunn,**
20061

Moritzstraße 13, Parterre.

Culmbacher Export-Bier

aus der Brauerei

11033

J. W. Reichel.

Restaurant Schützenhof.

**Heinrich Hirsch, Bleichstraße
No. 13,**

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung:
Weissweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk.,
Jüngelheimer Rothwein, selbst gefestert, per Flasche
excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

4571

Marktstraße 29. **Bazar** Kirchgasse 2.

von

C. Führer.

Mein Lager umfaßt die größten **Neuheiten** der
jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen
zu **50 Pfg. per Stück**, als: **Schmuck-**
sachen, Fantasie-, Haushaltungs- und Ge-
brauchs-Artikel. Sämmtliche Artikel ebenfalls zu
höheren Preisen. Besonders empfehle: **Damen-**
taschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, **Hand-**
taschen, Fantasie- und Marktkörbe, Stühle, Sonnen-
schirme, Photographie-Albums, ebenso eine Parthie
Zieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen
Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen **schnellen Um-**
satz bin ich in der Lage, die **billigsten Preise** einzu-
räumen. 8625

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Locales und Provinzielles.

* (Massauischer Communal-Landtag.) In der gestrigen Sitzung wurde nach Verlesung des Protocolls und Mittheilung der Eingänge, darunter eine Einladung zum Besuche der Gewerbe-Ausstellung in Wiesbaden, in die Tagesordnung eingetreten. Betreffs der Vorlage des ständischen Verwaltungsausschusses, betr. die Gewährung von Tagelohnern an ständische Beamten für Dienstleistungen, durch welche diese Beamten von ihrem Wohnorte ferngehalten werden, Berichterstatter Herr Körner, beantragt die Wegebau-Commission, statt der geforderten 8100 Mk. nur 1200 Mk. zu bewilligen, welcher Antrag ohne weitere Discussion angenommen wird. — Ueber die Vorlage des ständ. Verwaltungsausschusses, betr. die Kosten für die Erweiterungsbauten der Irrenanstalt Eichberg, erstattet Herr Präsident Dr. Bertram Bericht. Danach haben sich 11,544 Mk. Mehrausgaben über den Voranschlag von 994,000 Mk. ergeben, ferner sind mehrere Vervollständigungen nöthig, so daß der Gesamtmehrabbedarf 30,430 Mk. 90 Pfg. beziffert. Die Finanz-Commission beantragt, dem Vorschlage des Verwaltungsausschusses auf Genehmigung dieser Mittel zuzustimmen, und der Communal-Landtag beschließt demgemäß. — Zu dem Schreiben des kgl. Regierungspräsidenten Herrn v. Wurmb, betr. die Erhaltung eines karolingischen Portals in Borch, wird nach Antrag der Finanz-Commission, Berichterstatter Herr Graumann, beschloffen, die dafür geforderten Mittel abzulehnen, nachdem der Gemeinderath von Borch sich gewiegert hat, selbst bei Gewährung eines Zuschusses die Erwerbung des seltenen Bauwerkes zu betheiligen. — Das Gesuch des Ludwig Schäfer in Dillenburg um Bewilligung einer Unterstützung zum Wiederaufbau seines Wohnhauses wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. — Hierauf folgt die Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes der Obererz-Commission für den Bezirk der 41. Infanterie-Brigade an Stelle des verstorbenen Abg. Münch und wird Herr Bürgermeister Schneider von Massenheim mit 15 Stimmen gewählt. Nächste Sitzung am Mittwoch, Vormittags 10 Uhr.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 2. Juni.) Anwesend unter dem Vorsteher des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadträthe Bedel, Dr. Berlö, Cron, Fauser, Käßberger, Kalle, Roder, Schlink, Wagemann und Weil, sowie Herr Assessor Heinrichs. — Die seitens des Herrn Ingenieurs Richter Namens der Stadt abgeschlossenen Verträge a) mit Hrn. Eleonore Stuber und b) mit Herrn Weinbändler See, betr. Verkäufe von Grundeigenthum an dem Feldwege der verl. Moritzstraße, werden genehmigt; desgleichen der Pachtervertrag mit Herrn Mühlenbesitzer Werner, betr. Verpachtung von zwei an der Mainzerstraße belegenen Grundstücken. — Die stattgehabte Versteigerung von alten Zeitungen zc. im Curhause wird zum Erlöse von 318 Mk. 80 Pf. genehmigt. — Zu dem im Wiesbadener Tagblatt veröffentlichten, in vorletzter Sitzung genehmigten Vertrag zwischen der Stadt und den Herren Gebr. Häffner, betr. die Terrain-Regulirung der Lannusstraße bezw. den Durchgang vom Kranzplatz nach der letzteren, wird auf Wunsch der Herren Häffner nachgetragen, daß der spätere Durchgang mindestens in einer Breite von 41 Meter angelegt wird. — Dem Gesuche des Herrn Meggers Emil Käsebie, betr. Uebernahme der Wirthschaft Meggergasse 23, stehen Bedenken nicht entgegen. — Die Gemeindesteuere-Geheerzmine werden wie folgt festgelegt: 20. Juni, 15. August, 2. November c. und 1. Februar l. J. — Verschiedene kleinere Anträge, welche sich bei der stattgefundenen Besichtigung der Feigungs-, Beleuchtungs- und Feuerlösch-Einrichtungen im Theatergebäude als Änderungsbedürftig ergeben haben, sollen erledigt werden. Kosten circa 300 Mk. — Die vereinte Cur- und Bau-Commission hat betreffs der Verlegung der Curhausgärtnerei empfohlen, die Arbeiten unter Hinzuziehung des Herrn Siesmayer durch das städtische Bauamt auf Rechnung der Curcasse ausführen zu lassen. Weiter wird darauf hingewiesen, ob es sich nicht empfehle, die Gewächshäuser nach den Plänen, wie sie bereits dem Gemeinderath vorgelegen, durch die Firma Gebr. Weitzmüller in Bodenheim liefern zu lassen, um die Arbeit event. noch im Sommer fertig stellen zu können. Herr Roder beantragt, die Arbeiten nicht nach auswärts zu vergeben, da hiesige Geschäftsleute dieselbe ebenso gut ausführen könnten, wie er erst jetzt Gelegenheit gehabt habe, in der Gärtnerei der Herren Schend & Co. zu sehen. Der Gemeinderath beschließt dem Roder'schen Antrage entsprechend und es sollen seitens des Bauamtes detaillirte Zeichnungen ausgeführt und dem Gemeinderathe demnächst vorgelegt und dann die Arbeiten in öffentlicher Submision vergeben werden. — Genehmigt wird die Entfernung von ca. 200 Stück Weidenbäumen an dem Mühlgraben zwischen der Neumühle und Kupfermühle aus Anlaß der beabsichtigten Ausrollung der Sohle des Mühlgrabens. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath von dem Entschiede der kgl. Regierung, wonach die Herren Gebr. Rahn verpflichtet sind, vor Erbauung ihrer Magarinbutterfabrik an der Mainzerstraße die entfallenden Straßenbaukosten zu bezahlen, da genannte Straße als ausgebaut im Sinne des betr. Paragraphen des Bauhautes anzusehen ist. — In die Commission zur Feststellung, welche Straßen als fertiggestellt zu betrachten sind, werden die Herren Stadtvorsteher Weil, Ingenieur Richter und Director Winter gewählt; dieselbe soll in Gemeinschaft mit dem Herrn Polizei-Präsidenten Dr. v. Strauß über diese Angelegenheit berathen zc. — Dem Antrage der Schlaghaus-Commission entsprechend, sollen 12,000 Mk. aus dem vorjährigen 19,000 Mk. 18 Pfg. betragenden Ueberschusse als Reservefonds in preussischen Conjols angelegt werden, während die Pfasterungskosten aus dem Restbetrage, sowie aus den laufenden Einnahmen bestritten werden sollen. — Hierauf verliest der Herr Vorsitzende die Eingabe der hiesigen Vereine, betr. die Lustbarkeitssteuer (vergl. den Bericht über die gestrige Sitzung der betr. Vereine weiter unten). Der Gemeinderath

beschließt, bei seinem früheren Beschlusse zu verbleiben. Die Angelegenheit betr. der Erhebungen wird dem Bürgerausschuß zur Genehmigung vorgelegt. — Das Verzeichniß der unbetrügl. Schulgelber gelangt an die Herren Bedel und Wagemann zur Prüfung. — Dem Antrage, betr. die Krankenversicherung des nicht versicherungspflichtigen Dienstpersonals der städt. Krankenhaus-Verwaltung, wird beigegeben. — Folgen/e von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Baugesuche werden a) auf Genehmigung begutachtet, dasjenige a. des Herrn Architekten Fr. Bedel, betr. Errichtung eines Balcons am Wohnhause Adelsheidstraße 43; b. der Firma A. Weber & Co., betr. Errichtung eines Schuppen und eines Gewächshauses auf ihrem Grundstück in der hinteren Parkstraße; c. des Herrn Kunstgärtners J. D. Kirchmair, betr. Erbauung eines Gewächshauses auf dem ihm gehörigen, sowie eines Geräthebuddens auf dem von dem Centralstudienfond gepachteten Grundstück im Distrikt „Veeerboden“; d. des Herrn H. Kemmetzer, Albrechtstraße 11, betr. Vornahme von Bauberänderungen daselbst; e. des Fräuleins Marie Stuber, betr. Errichtung eines Pferdealles mit Rutscher-Wohnung, sowie Veränderung der Fassade an dem Wohnhaus in der oberen Adelsheidstraße; f. des Herrn Meggermeisters W. H. Hees, betr. Vornahme von Bauberänderungen Kerostraße 2. — Entsprechend dem Antrage der Bau-Commission, wird der von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Kostenantrag für Herstellung von drei Windfangthüren zwischen der hinteren Säulenreihe im Vestibul des Theaters (Kosten ca. 600 Mk.) genehmigt, dagegen der Antrag für Maskierung des feststehenden Theiles des eisernen Vorhanges im Theater (Kosten ca. 800 Mk.) der hohen Kosten wegen abgelehnt, es der Theater-Verwaltung überlassen, andere diesbezügliche Vorschläge zu machen. — Es folgen nunmehr Referate des Herrn Ingenieurs Richter: Das Gesuch des Herrn Maurermeisters Ph. Aug. Krauß, betr. Errichtung eines Wohnhauses an der Albrechtstraße, wird gemäß §. 2 des Baustatuts auf Ablehnung begutachtet mit dem Bemerkten, daß wegen der Erfüllung der auf dem Baugrundstück ruhenden baustatutarischen Verpflichtungen mit dem Geschäfteller Verhandlungen eingeleitet sind. — Das Gesuch des Herrn Kaufmanns Fr. Laug um Erlaubniß zur Errichtung eines provisorischen Materialschuppens auf dem von Herrn J. Kimmel gepachteten Grundstück nebst Einfriedigung an dem Feldwege von der Moritz- nach der Diebriehstraße zc., wird unter der Bedingung auf widerrufliche Genehmigung begutachtet, daß Geschäfteller für die Benutzung des Feldweges zu nicht landwirthschaftlichen Zwecken jährlich 11 Mk. Tage zahlt. — Auf Genehmigung begutachtet und zwar für die Dauer eines Jahres werden die Gesuche a) des Herrn Rentners L. Griesheim, betr. Fabrikation von Backsteinen und Errichtung einer Arbeiterhütte auf seinem Grundstücke an der Diebriehstraße, b) des Herrn Kaufmanns Otto Laug, betr. Fabrikation von Backsteinen auf seinem Baurterrain an der Alexandersstraße. (Schluß folgt.)

V (Oeffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 2. Juni.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Referendar Körner unter Assistenz des Herrn Assessors Riemann. — Wegen verühten Betrugs sind unter Anklage gestellt: 1) der Tagelöhner Johann K. VI. von Hönningen, 2) der Holzhandler Johann W. zu Lorch. W. hat durch Vertrag vom 18. December 1882 von der Gemeinde Ebingen sämtliches Kiefernholz, welches für das Fortjahr 1882/83 im Distrikt „Ebert“ gefällt wird, angekauft. Der Kaufpreis betrug 3 Mk. 20 Pf. pro Festmeter und sollte demgemäß für das ganze Holzquantum durch Vermessung des letzteren festgestellt werden. Seitens der Forstbehörde wurde bestimmt, daß in dem Bezirk „Ebert“ für das Fortjahr 1882/83 200 Festmeter Kiefernholz geschlagen werden sollten. Die Ausführung der Abholzung wurde seitens der Gemeinde dem Nicolaus Wallenstein II. von Ebingen übertragen, nachträglich aber auf Erbiten des Angeklagten W. diesem überlassen. Die Holzhaue des W. logirten während dieser Arbeit bei dem Wirth Franz Böhrner II. zu Ebingen und besprachen Abends unter Anderem auch den Fortgang der Holzfallung. Drei- bis viermal langten auch Postkarten des W. an, worin dieser ihnen mittheilte, wie viele Festmeter bis dahin geschlagen seien. Der Wirth Böhrner hörte diese Gespräche mit an und wunderte sich über die auffallend langamen Fortschritte, welche die Holz-fäller nach ihrem Gepräch und den Angaben des W. bei ihrer Arbeit machten. Er hielt die Angaben für unrichtig, da nach seiner Schätzung in dem fraglichen Zeitraume weit mehr Holz hätte gefällt sein müssen. Böhrner ging deshalb zu dem Bürgermeister Wallenstein zu Ebingen und theilte ihm „im Interesse der Gemeinde“ seinen Verdacht mit. W. fälle wohl mehr Holz, als er in seinen Postkarten angebe, man müsse ihm auf die Finger sehen. Der Bürgermeister begab sich, mißtrauisch gemacht sowohl durch diese Mittheilung, als auch durch die um dieselbe Zeit gelegentlich einer Besichtigung des Holzes im Distrikt „Ebert“ von dem Holz-händler Winau aus Rüdesheim gethanen Aeußerung, er übernehme das bis dahin geschlagene Holz ungemessen zu 200 Festmetern, zum Königl. Oberförster Kamelow zu Johannisberg und bat ihn, einmal eine Vermessung des Holzes vorzunehmen. Dieser nahm auch einige Vermessungen vor, erklärte aber schließlich, es lasse sich zur Zeit noch nicht übersehen, ob schon 200 Festmeter geschlagen seien. Der Bürgermeister untersagte nun dem Holz-fällern, noch weiter Holz zu schlagen; doch legten diese ihre Arbeiten fort, als der kgl. Communalförster Becker in Rüdesheim erklärte, diese Bestimmung könne nicht der Bürgermeister treffen, sondern nur die Forstbehörde. Endlich wurde die Vermessung des Holzes vorgenommen; sie geschah in Gegenwart des Bürgermeisters und des Försters Becker an verschiedenen Tagen und unter Mithilfe des von dem Angeklagten W. zur Verfügung gestellten mitangelegten K. Anfangs controlirte Becker auch einen Theil der Angaben des K., überließ aber später die Vermessung dem K. unter Aufsicht des Bürgermeisters allein, welcher sich weniger auf Schätzung nach dem

Augenmaße verstand, als der durch langjährigen Forstdienst geübte Becker. B. blieb in Folge dessen fast ganz ohne Controle. Das Ergebnis der Vermessung und entsprechenden Berechnung war die Feststellung des gesamten geschlagenen Holzes auf 164,91 Festmeter. Am 27. April 1883 erteilte der Bürgermeister Wallenstein dem Angeklagten W. die Erlaubnis zum Abfahren des Holzes, nachdem von dessen Gesamtabnahme Seitens des Königl. Försters abgesehen worden, die vorerwähnte Vermessung aber in Gegenwart des Försters Becker und des Bürgermeisters W. beendet war. Die Abfuhr des Holzes nach Nüßesheim hatte W. schon vorher, nämlich durch Vertrag vom 5. Januar 1883, an die Fuhrleute Georg Böhner und Jacob Vogt aus Ebingen für 2 Mk. pro Festmeter und mit der Bestimmung veraccorrt, daß die Anzahl der Festmeter sich bei Vermessung des Holzes zum Zwecke der Bestimmung des Kaufpreises ergeben werde. Kurz nach Beendigung der Vermessung jedoch, vor Beginn der Abfuhr des Holzes, teilte der Holzhauser Johann K. dem Wirt und Fuhrmann Jacob Vogt, von dessen Fuhraccord mit W. er anscheinend nichts wußte, mit, daß die Vermessung des fraglichen Holzes über 60 Festmeter weniger ergeben habe, als es in Wirklichkeit enthalte, und fügte hinzu: „Wenn nur Nichts heraus kommt.“ Vogt teilte dies bei Wiederkehr des W. diesem in seiner Wirtshaus mit und erklärte ihm zugleich, daß es ihm und Böhner unter diesen Umständen nicht möglich sei, dem Accord nachzukommen. W. beruhigte Vogt mit der Versicherung, daß die Fuhrleute „nobel“ bezahlt werden sollten und daß es ihm auf 50–60 Mk. nicht anläge. Den Fuhrleuten war die Anzahl der abzufahrenden Festmeter auf 147 angegeben, eine Differenz von den 164,91 Festmetern, welche sich dadurch erklärt, daß B. von dem gekauften Holze 17,57 Festmeter an Wilhelm Höhn in Ahmannshausen abgelassen hatte, deren Transport Höhn vermutlich selbst oblag. Vogt und Böhner resp. dessen Schwager Franz Böhner fingen nun mit dem Abfahren des Holzes an, überzeugten sich aber bald, daß das zu fahrende Quantum weit bedeutender sei, als angegeben war. Sie ließen deshalb am 18. Juni 1883 eine Wagenladung des Holzes von dem Zimmermeisters Krämer in Nüßesheim vermessen und erfuhren, daß dieselbe 119 Festmeter enthalte. Hieraus und aus der zu erwartenden Wagenzahl (88) erkannten Vogt und Böhner, daß in der That eine bei Weitem größere Menge Holzes für W. gefällt, als bei der Vermessung angegeben war. Die Kunde von diesem Ergebnis verbreitete sich schnell, gelangte auch zu den Ohren des Bürgermeisters Wallenstein, welcher bereits am 19. Juni Anzeige bei Königl. Amte in Nüßesheim erstattete, wie auch zu den Ohren des Angeklagten W. Dieser begab sich infolge dessen am vierten Tage darauf in die Wirtshaus des Vogt und äußerte dort: „Was macht Ihr für einen Spektakel! Ihr hättet ruhig sein sollen. Jetzt muß ich der Gemeinde so und so viel mehr geben, und das hättet Ihr verdienen können. Hab's aber im Voraus gewünscht, daß es so kommen würde; wir hätten es geheim abmachen können.“ Zugleich bot er unter der dringenden Aufforderung, das Holz nun so schnell als möglich fortzuschaffen, 600 Mk. Gesamtabfuhrlohn und erklärte, er wolle der Gemeinde noch 800 Mk. zahlen behufs Abfindung. Nachdem Vogt und der gleichfalls anwesende Böhner hierauf aus der Wirtshaus herausgegangen waren, wandte sich W. an zwei Gäste, Namens Scherer und Mügenroth, mit den Worten: „Ich wußte ja, daß es so kommen würde; seid nur ruhig und sprecht nicht davon. Wenn ich nur erst das Holz auf dem Schiffe habe, dann können sie mich laufen lassen.“ An dem noch im Walde lagernden Reste des Holzes nahm am 26. Juni 1883 Oberförster Rameow in Gegenwart des W., des Bürgermeisters Wallenstein, Becker und anderer Personen eine Nachvermessung vor und fand, daß die bei der ersten Vermessung vom Förster Becker nach den Angaben des Kr. in das Nummernbuch aufgenommenen Maße ungefähr die Hälfte zu gering waren. W. wurde deshalb am 27. Juni zu einer Nachzahlung aufgefordert und erklärte sich bereit, noch 300 Mk. über den früher fixierten Kaufpreis hinauszuzahlen, womit die Gemeinde einverstanden war. In ähnlicher Weise setzte sich W. darauf auch mit den Fuhrleuten Vogt und Böhner auseinander. Trotzdem konnte dieser Umstand die einmal erfolgte strafrechtliche Verfolgung nicht aufheben, da ja die vollendete Betrugshandlung vorausgegangen war. Der Schaden, den die Gemeinde und die Fuhrleute ohne die unvorsichtige Mitteilung des Kr. sicher erlitten haben würde, ist sehr groß. Die Angeklagten gaben im Wesentlichen den unantastbaren objectiven Thatbestand zu, leugneten indeß, irgend eine Kenntnis davon gehabt zu haben, daß mehr Holz, als in den Nummernbüchern verzeichnet war, gefällt worden sei. Der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft, der die Anklage im ganzen Umfange aufrecht erhielt, beantragte, beide Angeklagte des Betruges bezw. versuchten Betruges schuldig zu erkennen und jeden zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten, den Weibler außerdem zu einer Geldstrafe von 1000 Mk. zu verurtheilen. Der Herr Rechtsanwalt Emmerich plaidierte für die Freisprechung seiner Klienten. Der Gerichtshof schloß sich den Ausführungen des Herrn Verteidigers in allen Stücken an, sprach beide Angeklagte, weil kein genügender Beweis für ihre betrügerische Absicht erbracht sei, frei und legte der Staatskasse die nicht unbeträchtlichen Kosten des Verfahrens auf. (Schluß der Sitzung um 5 Uhr.)

Öffentliche Sitzung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung IX, vom 2. Juni. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. jur. Göding. — Einen seltenen Triumph feierte heute vor dem Königl. Schöffengerichte die Unschuld in der Person der des Diebstahls angeklagten Dienstmagd Catharina R. und fand einen verdienten Beistand in Herrn Rechtsanwalt Frey. Die R. dahier fand vom 15. September bis 25. Februar d. J. in Diensten einer Frau B. Da sie die ihr hier zu Theil gewordene Behandlungsweise — es wurde heute constatirt, daß sie mit der Reitpeitsche geschlagen worden ist — nicht länger ertragen konnte, entließ sie unter Zurücklassung ihres Koffers, der unverschlossen war. Mit Hilfe eines Rechtsbeistandes suchte sie nun in den Besitz des ihr von Rechts wegen zukommenden Lohnes zu kommen. Frau B. aber wollte be-

merkt haben, daß ihr eine ganze Reihe werthvoller Gegenstände abhanden gekommen waren. In der von dem Mädchen bisher innegehabten Wohnung wurde ein Sonnenschirm vorgefunden, von dem Frau B. anfänglich behauptete, daß er ihr Eigenthum und ihr gestohlen sei. Das Dienstmädchen wurde gefänglich eingezogen. Vor dem Herrn Amtsrichter Otto, der sie zu Protocoll vernahm, bestritt sie so glaubhaft ihre Unschuld, daß dieser Herr sich des Mädchens annahm und sie unter Begleitung eines Gerichtsbeamten nach einem Schirmladen in der Langgasse führen ließ, wo der Inhaber des Geschäftes in der glücklichen Lage war, mit der größten Bestimmtheit constatiren zu können, daß das Mädchen selbst vor nicht langer Zeit diesen Schirm bei ihm gekauft habe. Das Mädchen, dem es gelungen war, in so glänzender Weise seine Unschuld darzuthun, wurde sofort wieder auf freien Fuß und außer Verfolgung gesetzt. Da kam eine neue Anklage von Seiten der Frau B. Bei der Durchsuchung des unverschlossenen Koffers der Catharina R. durch Polizeibeamte wurden 2^{1/2} 100 Meter angebliche Blumeapfeln im Werthe von 1 Mk. und eine Atlaschleife oder ein Atlasband im Werthe von 70 Pf. gefunden und Frau B. erkannte diese Sachen mit aller Bestimmtheit als die ihr entnommenen und von ihr vermischten an. Die von Neuem Angeklagte vertheilte sich damit, daß sie behauptete, diese Sachen habe ihr sammt anderen eines Tages das Hausmädchen Wilhelmine G., das ebenfalls damals in Diensten der Frau B. stand, geschenkt mit dem Bemerken, sie habe keine Verwendung dafür. In der Sitzung vom 12. Mai d. J. wurde die G. darüber vernommen und bestätigte denn auch, daß sie ihrer Collegen zu der Zeit, als der Diebstahl angeblich begangen worden sei, eine ganze Reihe von Gegenständen, als Strümpfe, Bänder, alles in schwarzem Zeug geschenkt habe, behauptete aber, daß sie ihr niemals Spitzen oder graues Atlasband geschenkt habe. Die Angeklagte, ein Mädchen von bisher unbescholtenem Rufe, beharrte aber mit aller Entschiedenheit auf ihrer Angabe, und auf Antrag ihres Rechtsbeistandes, des Herrn Rechtsanwalts Frey, wurde die Verhandlung behufs Herbeischaffung weiterer Beweismaterialien auf den 2. Juni, also auf heute vertagt. Aber der Zufall spielte mittlerweile ganz wunderbar. Die an dieser Stelle ausführlich aufgenommene Verhandlung las das hier in Diensten stehende Fräulein D. aus Dänemark Tags darauf im „Wiessbadener Tagblatt“. „Erstaunt“, wie sie sagt, fand sie, wie die Wilhelmine G., die sie kannte, vollständig die Unwahrheit gesagt, denn sie erinnerte sich, wie die G. ein paar Tage vorher in der Marktstraße, während sie erzählte, daß sie nächstens vor Gericht als Zeugin aufträte, ihr auch eingehend, daß sie wirklich der Catharina R. bei der erwähnten Gelegenheit unter anderen Gegenständen auch Spitzen gegeben habe. Sie kannte die Catharina R. nicht, aber da sie aus der Zeitungsnotiz die große Gefahr erkannte, in der das Mädchen schwebte, ließ es sie nicht ruhen; sie ging zu dem Herrn Rechtsanwalt Frey, erzählte ihm das eben Erwähnte und bot sich als Zeugin freiwillig an. Heute wurde abermals die G. als Zeugin vernommen und beharrte auf ihrer früheren Angabe, daß sie der Angeklagten keine Spitzen geschenkt habe. Auf ihren Eid hin versicherte sie, der Frage des Herrn Rechtsanwalts Frey gegenüber, zweimal, daß sie auch Niemandem erzählt habe, sie habe der Angeklagten Spitzen geschenkt. Zur großen Ueberraschung des Gerichtshofes und des anwesenden Publikums holte Herr Rechtsanwalt nun die bisher von ihm abweisend und verborgen gehaltene Zeugin D. herbei, die dann die G. des Meineides überführte. Möglich, als sie nun der D. ansichtig wurde, erinnerte sie sich aller Details der Unternehmung, die sie mit der D. gehabt, und gestand, daß sie der Angeklagten auch Spitzen geschenkt habe. Nach einer längeren, mehrfach vom Beisatz des Auditoriums begleiteten Rede des Herrn Rechtsanwalts Frey sprach der Gerichtshof die Angeklagte nach kurzer Verathung als des Diebstahls nicht schuldig frei und bürdete die Kosten des Verfahrens der Staatskasse auf. — Die schon einmal wegen Körperverletzung verurtheilte Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Kr. in Mosbach ist wegen Diebstahls angeklagt. Am 11. April d. J. kam sie in den Speisekellern des Herrn Frey, und während das Ladenmädchen ihr im Hausgange für etliche Pfennige Kleejamen holte, nahm sie die Gelegenheit wahr und entwendete einen Pfefferkuchen im Werthe von 4–5 Mark. Sie kommt mit einem Tage Gefängnis davon, den Pfefferkuchen muß sie an den Eigentümer zurückgeben. — Die beiden schon vielfach verurtheilten Tagelöhner Franz Friedrich Forst dahier und Wilhelm Wagner in Randsbach sind wegen Bettelns bezw. Bedrohung angeklagt. Ersterer gab in einem Hause in der Marktstraße einen Bettelbrief ab und bat den Diener, bei der Herrschaft ein gutes Wort für ihn einzulegen: er sei ein armer Schuster, sagte er, seine Frau läge todtstreckend im Spital, seine drei Kinder seien im Paulinenstift untergebracht und er könne selbst sich nicht mehr helfen. Dabei rief er, wie der Diener sagt, unaussprechlich nach Branntwein. Da er den Menschen abwies, wurde Forst grob und er und sein College Wagner drohten mit Kaltmachen und Todtschlag. Forst wurde zu 3 Wochen Gefängnis, Wagner zu 14 Tagen und Beide in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Zwei junge Leute, der Hausburche Carl Pfl. und der Ausläufer Carl Schn., fanden eines Tages in der Rosenstraße einen messingenen Thürdrücker. „Das gibt einen Schoppen“, dachten sie und verkauften für einige Pfennige ihren Fund bei dem Trödler Johann Marxhoff dahier. Beide kamen für diesmal noch mit einem gerichtlichen Verweise davon. — Die Strafsache gegen den früheren Eisenbahnarbeiter Joseph Kr. und dessen Ehefrau wegen Diebstahls wurde an die Königl. Strafkammer, als das in dieser Sache zuständige Gericht, verwiesen.

(Verbot.) Der Polizeipräsident Herr Dr. von Strauß bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß das Großherzoglich Hessische Kreisamt zu Mainz unter 22. d. Mts. die Probenummer der periodischen „Kleine Zeitung“, datirt Mainz, den 17. Mai 1885, Druck und Verlag von G. Ulrich in Offenbach, verantwortlicher Redacteur Franz Jöst in Mainz, sowie das fernere Erscheinen des genannten Blattes auf Grund der §§. 11 und 12 des Reichsgesetzes vom 21. October

1878 gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemocratie verboten hat.

(Schützen-Verein.) Herr Juwelier Wilhelm Engel schloß am Montag mit dem tiefsten Schwarzschuß die erste Feld-Chrenschelbe bei dem Preischießen des hiesigen Schützen-Vereins.

(Ein Protest gegen die Erhöhung der Lustbarkeitssteuer.) Zur Unterzeichnung des Gesuches an den Gemeinderath, in dem gebeten wird, von der Erhöhung der Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten, so weit sie die hiesigen geistlichen Corporationen betreffe (ausgenommen die hier nur temporär auftretenden Vereine), abzusehen, und es bei dem bisherigen Satze belassen zu wollen, hatten sich die Vertreter folgender 17 Vereine eingefunden: „Bürger-Schützen-Corps“, „Allemania-Germania“, „Silaria“, „Sängerlust“, „Männer-Turnverein“ (der Vertreter der „Turn-Gesellschaft“ war ebenfalls anwesend, unterzeichnete aber nicht, weil er kein Mandat hatte und dieser Verein von der betreffenden Verordnung nicht betroffen werde), „Friede“, „Wiesbadener Militärverein“, „Katholischer Gesellenverein“, „Synagoga-Gesangverein“, „Frohmann“, „Krieger- und Militär-Verein“, „Liederfranz“, „Gesangverein „Reue Concordia“, „Alte Union“, „Evangelischer Kirchen-Gesangverein“, „Gemüthlichkeit“, „Musi- und Gesangverein“. Von den eingeladenen Vereinen waren nicht erschienen: „Männergesang-Verein“, „Musikalischer Club“, „Zither-Club“, „Älterer Turnverein“, „Fechi-Club“, „Schützenverein“, „Katholischer Kirchenschor“ und „Fraternitas“. Ein Antrag des Herrn Horn, diesen Vereinen unter Mahnung an Kameradschaftlichkeit und Zusammenwirkung das Gesuch zuzuschicken und nochmals zum Unterzeichnen aufzufordern, wurde, weil zu aufdringlich und den Gang der Sache nur verschleppend, einstimmig abgelehnt. Sodann wurde mit einer kleinen redactionellen Aenderung folgendes Gesuch einstimmig genehmigt und beschlossen, dasselbe dem Gemeinderath zu unterbreiten. Das Schriftstück hat folgenden Wortlaut:

„An den Hochlöblichen Gemeinderath zu Wiesbaden. Ergebenst unterzeichnete gestatten sich hierdurch, Hochlöbl. Gemeinderath eine Bitte vorzutragen. In der Sitzung vom 26. Mai d. J. wurde von Hochw. Gemeinderath über die Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten verhandelt und dabei der Satz so hoch normirt, daß hierdurch die mühsam aufgebaute Existenz mancher hiesigen geistlichen Körperschaften sehr in Frage gestellt wird. Wir gestatten uns nun, die ganz ergebene Bitte an den Hochw. Gemeinderath zu richten, von der Erhöhung der Abgaben, so weit sie die hiesigen geistlichen Corporationen betreffen (ausgenommen die hier nur temporär auftretenden Vereine) abzusehen und den bisherigen Satz für öffentliche Lustbarkeiten geneigtst bestehen zu lassen. Durch die geplante Erhöhung der Abgaben würde den meisten hiesigen Vereinen ein Kostenpunkt von 87 bis 100 Mk. erwachsen, was zu erschwingen fast unmöglich sei, wenn die Privatkasse der Mitglieder neben den laufenden Vereinsbeiträgen nicht in übermäßiger Weise in Mitleidenschaft gezogen wurde. Gesähe nun letzteres, so würde die consequente Folge sein, daß die Mitglieder ihren Austritt erklärten oder auf öffentliche Aufführungen verzichten müßten; speciell von den Gesangsvereinen zu reden, die das ganze Jahr Liebessunden abhalten und das Lied pflegen, diesen muß doch auch Gelegenheit geboten sein, von ihrem Können jährlich einige Male öffentlich Zeugniß abzulegen. Die beträchtliche Erhöhung der Abgaben trifft unseres Wissens nur die Vereine, welche vermöge ihrer nicht ausreichenden Mitgliederzahl gezwungen sind, gegen Entree Fremde einzuladen, um die Kosten für eine solche Veranstaltung bestreiten zu können, nicht aber die großen Vereine, welche sozusagen auf eigenen Füßen stehen. Die minder starken Vereine sollen also nach Vorlage zu Gunsten der städtischen Armen erhöhte Abgaben leisten, während die größeren geschlossenen Gesellschaften leer ausgehen. Wir bitten Hochw. Gemeinderath nochmals dringend, unserem Gesuche geneigtste Wilsfahung angedeihen zu lassen. Gerade die Vereine, welche unter diesen erdrückenden Bestimmungen leiden, sind es stets gewesen, welche bei allen vaterländischen und communalen öffentlichen Anlässen freudig ihre Mitwirkung bethätigt haben und dies auch stets thun werden. Ein geordnetes Vereinsleben, dessen sich gewiß alle Corporationen befeigen, hebt nur die sittliche Bildung seiner Mitglieder und bereitet die Grundlage zu sonstigen verderbbringenden Genüssen; darum bitten wir, das Vereinsleben Wiesbadens nicht durch diese unerträgliche Auflage zu beeinträchtigen, bezw. zum Verfall zu bringen.“ (Folgt die Unterschriften.)

(Der „Wiesbadener Musik- und Gesang-Verein“) bringt die erste seiner beliebten Sommer-Veranstaltungen am Frohnleichnamstage auf dem „Dreifönigskeller“, Bierhaderstraße, zur Ausführung. Für die Jugend ist durch ein Tänzchen besonders gesorgt und Speisen und Getränke werden in bekannter guter Qualität verabreicht werden. Wer einen vergnügten Nachmittag verleben will, der ist willkommen.

(Curhaus. — Gartenfest.) Die städtische Cur-Direction veranstaltet nächsten Freitag das erste diesjährige große Gartenfest. Dasselbe beginnt um 7½ Uhr Abends mit einem Doppel-Concert im Gurgarten, gegen dessen Ende großes Feuerwerk, ausgeführt von dem königlichen Hof-Kunstfeuerwerker Herrn Wilb. Becker, abgebrannt wird. Nach dem Feuerwerk folgt Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses.

(Radfahrer-Ausflug.) Der Gauverband No. 9 Frankfurt a. M. des „Deutschen Radfahrer-Bundes“ wird am Sonntag den 21. d. M. einen Ausflug nach Wiesbaden unternehmen, der sich voraussichtlich einer regen Theilnahme seitens der verschiedenen Clubs zu erfreuen haben wird. Die Curdirection stellt den Velocipedfahrern das Terrain des Curparks u. s. w. zur Verfügung, woselbst im Laufe des Nachmittags und Abends verschiedene Festlichkeiten, wie Corso und event. improvisirte Wettfahrten, Radfahrten u. s. w. abgehalten werden sollen. Auch ein Doppel-Concert, wozu die Capelle eines Infanterie-Regiments aus Mainz eintreffen wird, soll stattfinden und zum Schluß ein Feuerwerk abgebrannt werden.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Besitzwechsel.) Herr Stadtvorsteher Heinrich Weil hat sein Haus Beilstraße 16 für 42,000 Mk. an den königl. Kammermeister Herrn Reinhold Lampe dahier verkauft.

(Brand.) Am Montag Abend fand in einem Hause in der Wilhelmstraße ein kleiner Brand statt, welcher einen nicht unbedeutenden Schaden verursachte.

(Aus Viebrich) verlautet, daß gegen den verschwundenen Bürgermeister-Adjuncten gerichtliche Untersuchung wegen Unterschlagung im Amt angestrengt worden ist. In Folge verschiedener in der Stadt gegen den Adjuncten verbreiteten Gerüchte hatte Herr Bürgermeister Heppenheim einen Termin anberaumt zur Revision der in dem Kassenschrank des Adjuncten aufbewahrten Gemeinde-Effekten. Zu diesem Termin war der Adjunct nicht erschienen, auch nicht zu Hause anwesend und bis zum anderen Morgen nicht nach Hause zurückgekehrt. In Gegenwart zweier Gemeindevorsteher wurde deshalb der Kassenschrank durch einen Schlossmeister erbrochen und es fand sich, daß die zu Legaten und zum Armenfonds gehörigen Obligationen im Betrage von 8550 Mk. (nominell) fehlten und daß die Blechbüchse, in welcher diese Obligationen aufbewahrt waren und zu welcher zwei Schlüssel vorhanden sind, gewaltsam eröffnet worden war. Der Gemeinderath von Viebrich hat die sofortige Amtsentziehung des Adjuncten beschlossen und Strafantrag bei der königl. Staatsanwaltschaft gestellt.

(Patentirt) wurde eine Maschine zum Fräsen und gleichzeitigen Ausbohren von Kugelhähnen und ähnlichen Gegenständen dem Herrn H. Kehler in Oberlahnstein.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser), so meldet der gestrige „Reichs-Anzeiger“ litt in den letzten Tagen an erneuter Reizung des Halses, die indes gleichermäßen wie die übrigen Krankheitserscheinungen nach guter Nachtruhe wesentlich vermindert sind. Das Allgemeinbefinden beginnt sich zu heben, ist indes noch nicht derart, daß der Kaiser das Zimmer verlassen kann.

(Der Fürst von Hohenzollern) ist gestern nach kurzem Entschlume im Alter von 74 Jahren in Signaringen gestorben.

(Der Erbgroßherzog von Baden) macht in seinem Befinden so erfreuliche Fortschritte, daß Geheimrath Dr. Tenner, der Leibarzt des Großherzogs, Potsdam wieder verlassen hat.

(Ueber die Beisetzung Victor Hugo's in Paris), welche am Montag stattfand, liegen folgende Nachrichten vor: „Alle nach dem Triumphbogen, woselbst die Leiche öffentlich ausgestellt war, fahrenden Straßen waren mit dichten Menschenmassen angefüllt. An dem Rathschloß nahm zuerst der Senats-Präsident Veroner das Wort und feierte Hugo als den Mann, der unausgesetzt die höchsten Ideale der Gerechtigkeit und der Humanität verfolgt und einen gewaltigen Einfluß auf die Moral Frankreichs ausgeübt habe. Kammerpräsident Floquet betonte, daß es nicht um ein feierliches Leichenbegängniß, sondern um die Apotheose der Verstorbenen handle, und bezeugte denselben als den Apostel, dessen das Grab hinaus dauernden Worte zum definitiven Erringen der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit der ganzen Welt führen würden. Der Academiker Augier sagte, Frankreich erweise heute dem Dichterkönig die Ehren, wie sie nur Souveränen zugethoben seien. Cultusminister Gambetta bemerkte, Hugo werde eine erhabene Personification dieses Jahrhunderts bleiben, dessen Geschichte, Widersprüche, Zweifel, Gedanken und Bestrebungen er am besten zum Ausdruck gebracht habe. Er sei ein so humaner Character gewesen, der den Geist der Toleranz und des Friedens unter seinen Bürgern repräsentirte. Nach Beendigung der Reden begann sich der Trauerzug gegen Mittag in Bewegung. Die Ceremonie verlief würdig. Der Zug übertraf an Großartigkeit alles Bisherige und während seiner ganzen Dauer herrschte musterhafte Ordnung. Die Spitze des Zuges traf um 1½ Uhr vor dem Pantheon, der Beisetzungsstätte, ein, das Ende desselben um 7½ Uhr. Im Zuge befanden sich zwölf Wagen mit Kränzen; außerdem wurden 800 Kränze von verschiedenen Delegationen getragen. Um 4 Uhr erfolgte die Einsetzung des Sarges; 15 Redner sprachen am Sarge.“

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Suevia“ von Hamburg am 1. Juni in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Zur radikalen Beseitigung von Hühneraugen.

Ein Mittel zu finden, welches direct auf die Hühneraugen wirkt, vollständig zerstört, ohne der Haut zu schaden und ohne Schmerz zu erzeugen, war bis heute eines der gesuchtesten Bedürfnisse und der größte Wunsch aller an Hühneraugen oder an verdickter Haut Leidenden.

Ein solches Mittel ist nun gefunden in der S. Radlauer'schen Specialität, aus der Rothen Apotheke in Rosen, welche in vollkommener Weise die Hühneraugen schmerzlos entfernt, jede Hautveränderung gründlich zerstört, bei der Anwendung keinerlei Beschädigung der Wäpche zur Folge hat und keines lästigen Verbandes bedarf. Wegen ganz wirkungsvoller Nachahmungen verlange man aber ausdrücklich nur das allein echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Rosen. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf.

Depot in Wiesbaden in allen Droguen-Handlungen.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

MAINZ, 18 Flachsmarkt.

WIESBADEN, 9 Taunusstrasse.

Niederlage der Firma: **B. Ganz & Cie.** MAINZ, 18 Flachsmarkt.**Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen etc. in grösster Auswahl!**

Ausstellung ächt persischer Portièren — Teppiche und Kameeltaschen.

10581

Niederlage in Wiesbaden: **9 Taunusstrasse.**Vertreter: **C. A. Otto.**

Um wegen baulicher Veränderungen mein Lager
möglichst zu verkleinern und dadurch jedenfalls eintretendem Raum-
mangel vorzubeugen, habe ich mich entschlossen, sämtliche Artikel,

Alles Neuheiten der Saison,
von jetzt bis 15. Juni

zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf zu stellen.

B. M. Tendlau,

Marktstraße 21 und Metzgergasse 2.

11811

Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

5761

bei **S. Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39, erster Stock.

Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel und Costüme.

Grosse Düsseldorfer Loose à 1 Mk.

11 Loose 10 Mark.

Hauptgewinne 5000 Mk., 3000 Mk., 2000 Mk. u. s. w.

Ziehung
Montag den 8. Juni d. J.Loose noch zu beziehen durch
das General-Debit **A. Fuhse** in
Mühlheim a. d. Ruhr und den
bekannten Verkaufsstellen. 13152

Prompte und reelle Passagierbeförderung nach
Amerika und Australien durch **J. Chr.**
Glücklich, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden.
„Alleiniger Vertreter des Nordd.
Lloyd in Bremen.“ Agentur der Red-Star-Linie etc.
Expedition der „**Rheinischen Bäder-Zeitung**“
(vorm. Wiesb. Montags-Ztg.), X. Jahrgang, und des Rhein.
Witzblattes „**Uhu**“, XIII. Jahrgang. 1122

Ein neues Werk von **Otto Funke**:
„**Die Welt des Glaubens und die Alltagswelt.**“
Eleg. Lwbd. mit Goldschnitt **Mk. 4.20.**

Keppel & Müller, Kirchgasse 34.**R. A. Cunningham's austral., tätowirte**
Cannibalen und Bumerangschleuderertäglich von 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends im
„**Saalbau Nerothal**“, Stiftstrasse 16.

12827

Entrée: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.

**LESSER'S DURABLE W. Thomas, Webergasse 11.****Arbeiter-Hemden.**Diesen Artikel gebe vollständig auf und verkaufe meine
vorrätigen Arbeitshemden zu jedem Preis.**H. Schmitz,**

13074

4 Michelsberg 4.

Ein Halbbarock-Sopha für 60 Mk., 1 gewöhnliches
Sopha für 40 Mk., ein gewöhnliches Bett für 40 Mk. zu
verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 12186

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 5. Juni Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musik-Corps.

Städtische Curcapelle. — Trompeter-Corps des Kass. Feld-Art.-Rgts. No. 27. — Capelle des 80. Inf.-Rgts.: Bailmusiken im grossen und weissen Saale.

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.
Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.**Grosses Feuerwerk,**ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker.****Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.**

Nach Schluss des Garten-Concerts und Feuerwerks:

Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses. (2 Ball-Orchester.)

Zum Ball ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Der Eingang zu den Ball-Sälen findet nur durch die Seitenthüre (zwischen Spiel- und Conversationszimmer) statt, woselbst eine Garderobe errichtet ist.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball: 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 8 Uhr **Concert** der städtischen Curcapelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer**Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,**chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227**„Brindisi“,**italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt und von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht, per Flasche 80 Pfg. ohne Glas, bei 10 Flaschen Mk. 7.50 empfiehlt
11376 **J. Rapp, Goldgasse 2.****Echt französischen 1870er Cognac fine Champagne**von **Planat & Comp.** in **Cognac** empfiehlt
12566 **A. Cratz, Langgasse 29.****Dauborner Branntwein,**

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt, Marktstraße 13.****Biscuits,**als: **Albert**, per Pfd. 1 Mk., **Combination**, **Ginger-Bits**, **Milk**, **Matronen**, **Waffeln**, ferner **Melange**, per Pfd. 60 Pfg.; **Ren: „Kronprinz“** (ähnlich wie Albert) per Pfd. 80 Pfg., empfiehlt
13432 **J. Rapp, Goldgasse 2.****Emserstraße 36** werden einige Stück **Aepfelwein** abgegeben. Auch steht daselbst ein schöner **Flügel**, für eine **Wirthschaft** passend, zum Verkauf. 13006**Baumpfähle, Stangen, Geländerholz** billig zu verkaufen kleine **Schwalbacherstraße 4** bei **L. Höhn.** 12894Dresden. **Hollack's** Dresden.**Malzextract-Gesundheitsbier,**

husten- und schleimlösend, verdauungsfördernd und magenstärkend.

Ein nährendes und wohlschmeckendes Tafelgetränk.

Chem. untersucht von
Herrn
Dr. Geissler,
Dresden.Merzill. begutachtet von
Herrn
Med.-Rath
Dr. Küchenmeister,
Dresden.**Gesellig geschütt!****Berlin:**Hygienische Ausstellung
1883
ohne alle Concurrenz.**Leipzig:**Industrie-Ausstellung
1884
prämiert.Unser **deutscher Porter** wurde bei einer Prüfung sämtlich deutscher Gesundheitsbiere als das **beste** bezeichnet, da es bedeutend reicher an Stammwürze und Extract, als das Gesundheitsbier von**J. Hoff** in Berlin, sowie alle anderen, und frei von allen schädlichen Bestandtheilen sich gezeigt.
Die Prüfungs-Tabelle deutscher Gesundheitsbiere ist aus allen unseren Niederlagen gratis zu beziehen.**Haupt-Depot** in **Wiesbaden** beiHerrn Hoflieferant **A. Helfferich,**
6262 **8 Bahnhofstraße 8.****F. Gottwald,**

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

in

ächt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager

in

Cigarren und Cigaretten.

En gros & en détail.

7213

Doornkaat.**Alter Fritz.****Dresdener Getreidekummel,**

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,
Dresden.

(Dr. à 948.)

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Vorzügliche Salzbohnen

per Pfund 20 Pf.

empfehlen **C. W. Leber, Bleichstraße 15.** 13091

Schbohnen und Gurkenin den bewährtesten Sorten empfiehlt die Samenhandlung
A. Mollath, nur Mauritiusplatz 7. 12699**Garantirt reine Medicinal- und Dessert-Tokayer-Weine**

vom **Eigenbau** der Tokayerwein-Produzenten **Ern. Stein** in **Erdö-Benye** bei **Tokay** in Ungarn, Besitzer der Weinberge: **Benesik, Baksa, Hoszu, Omlás, Diskut** und der von dem ungarischen **Minister-Präsidenten Grafen Koloman Tisza** erworbenen Weinberge **Fekete** und **Veres**, analysirt von den **chemischen Autoritäten** Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, deren Analysen bei mir einzusehen sind, empfiehlt in zwei Qualitäten in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen die Weinhandlung von

Friedrich Marburg, Neugasse 1.**Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:**

Herrn Chr. Wilh. Bender , Helenenstrasse 30;	Herrn P. Hendrich , Dambachthal 1;
" A. Cratz , Langgasse 29;	" Jacob Kunz , Helenenstrasse 2;
" Joh. Dillmann , Schwalbacherstrasse 2;	" C. Reppert , Adelheidstrasse 18;
" Conditor Gottlieb , Schillerplatz 1;	" Ph. Reuscher , Kirchgasse 51;
" Bernh. Gerner , Wörthstrasse 16;	" Ernst Rudolph , Weilstrasse 2;
" Val. Groll , Schwalbacherstrasse 79;	" Ed. Simon , Grabenstrasse 2;
	Herrn Aug. Thomae , Steingasse 15;

in **Bad Schwalbach** bei Herrn **Aug. Besier** und in **Nastätten** bei Herrn **Apotheker Geissler**;
Aug. Presber; in **Dotzheim** bei Herrn **Hch. Thomas**.

9482

Wiesbaden.

Meine Niederlage in feinsten, süßeren

„Tafel-Butter“

aus der **Molkerei Gerabronn** halte ich zu geneigter Abnahme bestens empfohlen, nachdem mir nunmehr die Lieferung eines größeren Quantums zugesichert ist.

Georg Bücher,**Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.**

Auf der Deutschen Molkerei-Ausstellung die
München 1884 hat diese Butter die
 Auszeichnung „**Hochfein**“ erhalten.

13208

In der Molkerei Gerabronn ist das
 Geringste-Gewicht eingeführt, welches be-
 kanntlich die reinste und feinste Butter liefert.

Biebricher Gewerbeloose à 50 Pfg.

Ziehung Juni. Haupt-Collecte de Fallois, Janng. 20. 13117

**Rolläden
Zugjalousien**aus Holz oder Stahl
incl. Beschläge;

mit oder ohne Gurten.

12067 **Chr. Maxaner**, seitlich Emserstrasse, Wiesbaden.**Für Herrschaften.**

Gemalte perspectivische Ansichten von Villen, Landhäusern und Hotels werden in brillanter Ausführung mit Staffagen in kurzer Zeit geliefert von **K. Kelm**, Architect, verlängerte Parkstraße, am Aufamm. 12426

Topfpflanzen,

13248

für Gruppen und Balkone geeignet, empfiehlt
J. Hoher, Gärtner, Bierstadterstraße 8, Gartenhaus.

Einem geehrten Wiesbadener Publikum, welches
Frankfurt besucht, erlaube mein

Café-Restaurant „Zur Oper“,**Opernplatz No. 8,**

bestens zu empfehlen.

Vorzügliches Franziskaner-Bier im Glas.

Hochachtungsvoll

J. Schäfer.

9579

Ohne Concurrrenz!

Kaffee, täglich frisch gebrannt, rein und kräftig von
 Geschmack, per Pfund **90** und **100** Pfg.

(Wiederverkäufern Engros-Preise) empfiehlt
J. C. Bürgener.

10033

Kartoffeln, blaue Pfälzer, empfiehlt
J. Vieth, Maurergasse 19. 12869

Israelitischer Männer-Kranken-Verein.

Zu der **Donnerstag den 4. Juni Vormittags 9 Uhr** stattfindenden **General-Versammlung** werden die Mitglieder ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Schluß der Berathung des neu revidierten Statuts.
2) Neuwahl des Vorstandes.

Für den Vorstand:

13033

Rabbiner **Dr. M. Silberstein**, Senior.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Am **Frohnleichnamstag von Nachmittags 4 Uhr** ab **Concert und Tanz** auf dem „**Dreikönigskeller**“, Biersiederstraße, wozu wir unsere sämtlichen verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde des Vereins ganz ergebenst einladen.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder à Person 25 Pfg.

265

Der Vorstand.

Vom **10. April** ab wohne ich

Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunde während des Sommers: Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Clouth,
pract. Arzt.

7555

Dr. med. Martin Berlein,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Abelshaidstraße 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Ausnahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags. 24793

Kirchhofsgasse
No. 3.

F. Brademann,

Kirchhofsgasse
No. 3.

Approbirter und examinierter **Massenr.**

empfehlte sich im **Massiren**, in **schwedischer Heil-Gymnastik**, **kalter Abreibung**, **Abwaschung**, **Einwicklung** etc. etc. 6236

Casseler Pferdeloose à 3 Mark. 18117

ziehung 3. Juni. Haupt-Collecte de Fallois, Laugg. 20.

Schwimmbad im Nerothal.

Eröffnung Montag den 1. Juni.

Badezeit für Damen täglich von Morgens 8—10 Uhr, Nachmittags: **Mittwochs und Samstags** 2—4 Uhr, **Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags** 5—6 Uhr.

Badezeit für Herren in den übrigen Stunden von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. 13240

Schwimm-Unterricht für Damen und Herren.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre **Uhren** in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 22789

Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke

solid und billigst. **Gebrauchte Schränke** nehme in Tausch. 19871

Kassenschränkefabrik von H. Weyer, Bleichstraße 20.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

und gegen pünktliche **Ratenzahlung** abzugeben. 19849

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in

Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.
in meinem Laden

5 Friedrichstraße 5.

238

Ferd. Müller.

Bedeutende Ersparniß! Engros-Preise!

Director Nordischer Bettfedern und Dannen
von **Pecher & Co.** in Herford in Westf.

Gute, Nord. Bettfedern à 60 Pf. per Pfund. — Für alle Zwecke vorzügl. geeignete **Nord. Halbdaunen**: in **1a Qual. Mt. 1,50**, in **IIa Qual. Mt. 1,35**. **Nord. Dannen**, in Farbe ähnlich wie Eiderdaunen à **Mt. 3,75**. Versandt in Postcolli's von **netto 9 Pfd. portofrei** und **frei von Nachnahmegebühr**, gegen **Nachnahme**. Verpackung wird **nicht berechnet**. — Bei Abnahme von mindestens 3 Postcolli **6% Rabatt**. — Es wird **nur garantirt neue, doppelt gereinigte, absolut staubfreie Waare** geliefert. 11742

Waschtisch-Garnituren

in großartiger Auswahl, weiß und decorirt, die fünftheilige Garnitur von **Mt. 5.** — an, empfiehlt

Jacob Zingel,
große Burgstraße 13.

Ersatzstücke werden stets nachgeliefert und **Extra-muster**, zu Gardinen oder Tapeten passend, in eigener **Malerei** prompt und billigt angefertigt. 11674

Crème Gardinen-Wascherei.

Weiße Gardinen und Rouleaux werden auf das **Sorgfältigste** gewaschen, gebügelt und in **Crème-farbe** wie neu hergestellt bei

Chr. Gerhard, Tapezireur,
Schwalbacherstraße 37. 12829

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park. 25545

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- u. Umhängetaschen empfiehlt billig **W. Münz**, Metzgergasse 30. 2704

Badeschwämme,

Mutterlange, Seesalz, Fichtennadel-Extract, Schwefelleber, sowie sonstige **Bade-Artikel** empfiehlt billigt die Droguerie von

A. Berling, große Burgstraße 12. 12831

Veilchen-Abfall-Seife, Rosen-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf. 7617

H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.

Das nunmehr 17 Jahre so beliebte, trotz aller Nachahmungen **unübertroffene Haarwasser** von **C. Retter**, München (staatlich geprüft u. begutachtet), welches statt Del od. Pomade tägl. gebraucht, bestens zu empfehlen ist, vfst. zu 40 Pf. u. M. 1,10 **Viehöver**, Marktstraße 23. 201

Dr. Reieb's Pulver,

sicherstes Vertilgungsmittel allen Ungeziefers, empfiehlt

12564 **A. Cratz**, Langgasse 29.

Deuster, Diensteier u. -Bücher, wohnt Grabenstr. 20. 12930

Zu verkaufen ein **Schlaßsopha** für 35 Mk., mit Ueberzug 45 Mk., Helenenstraße 22, 3. Stiegen. 11992

Zwei neue, nussbaumene Betten zu verkaufen. **Näh. Exped.** 13317

Ein starker **Ausziehtisch** mit sechs Einlagen ist preiswürdig zu verkaufen Steingasse 1, 1. Stock. 13371

Krankenwagen zu vermieten Dambachthal 12. 11334

Ein neues, silberplattirtes zweispänniges **Chaisengeschirr** zu verk. bei Sattler **Löw**, Wiesbaden, Mauritiusplatz 5. 13441

Ein ganz leichter **Ziehbarren** ist zu verkaufen Frankenstraße 7. 13177

Altes eisernes Thor zu kaufen gesucht. 13338 **Ph. König**, Bleichstraße.

Leere **Weinfässer** und **Glasballons** zu verkaufen Taunusstraße 12. 13388

82,000 Stück Backsteine (per Tausend 11 Mark) zu verkaufen Lehrstraße 33. 13327

Schieferabfall zu haben Moritzstraße 21. 12748

Ein **Acker mit Klee** (ca. 1 1/2 Morgen) zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 53. 13263

Ein **Blutstute** zu verkaufen Albrechtstraße 23, Strh. 13344

Ein ca. 2 Jahre alter **Neufundländer Hund**, Prachtexemplar, ist zu verkaufen Adlerstraße 52. 13199

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein geb. Fräulein (Israelitin) aus guter Familie, in allen weiblichen Handarbeiten, sowie im Englischen und Häuslichen perfect, sucht passende Stellung zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin und Reisebegleiterin bei einer gebildeten, israelitischen Dame oder Familie. Näh. Exped. 12561

Eine geübte Putzmakerin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Str. 1 Tr. 12685

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Kleidermachen geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Walramstraße 23a im Dachlogis rechts. 13460

Eine ausgebildete **Krankenpflegerin** aus guter Familie, wirtschaftlich erzogen, sucht, gestützt auf vorzügl. Atteste, zur Pflege und Gesellschaft von Damen oder älteren Herren Engagement. Gef. Anfragen Moritzstraße 9, I. 13302

Ein **Waschmädchen** sucht sofort Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33 im Hinterhaus, 1 St. 13462

Ein **besseres Mädchen**, w. nähen u. bügeln kann, auch bess. Handarb. verst., wünscht passende Stelle, am liebsten bei Fremden. Gute Zeugnisse liegen bereit. Näh. Schachtstraße 6, 2 Tr. h. 13374

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, hauptsächlich im Weißzeugnähen geübt, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näh. kleine Dohheimerstraße 5, 1 Tr. 13353

Ein ordentl. Mädchen, das im Kochen und allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder allein. Näh. Frankfurterstraße 10. 13358

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. Juni eine Stelle. Näh. Geisbergstraße 19. 13474

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das nähen, serviren und alle Hausarbeit kann, sucht Stelle jetzt oder später. N. Exp. 13465

Ein im Nähen, Bügeln und Serviren erfahrenes Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres bei **Fischer** in Mainz, Schillerplatz 16, III. 13477

Ein Wirtschaftsfraulein (Schlesierin), in allen Zweigen des Haushalts und der feinen Küche wohl erfahren, sucht zum 1. Juni oder 1. Juli, auch später Stellung in gutem Hause. Gute, langjährige Zeugnisse. Näh. Mainzerstraße 14. 13388

Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Jahnstraße 17**, 3 Treppen. 13328

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin

findet bei uns Engagement. 13321

J. Hirsch Söhne,

Modewaaren-Geschäft, Webergasse 3.

Verkäuferin zur Anshilfe gesucht. Näh. Langgasse 17. 13300

Ein einfaches Bademädchen gesucht Kirchstraße 37. 13191

Für ein feines Geschäft wird ein

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter M. 200 an die Expedition erbeten. 127

Tüchtige Rock-Arbeiterinnen

gesucht.

Benedict Straus,

Webergasse 21. 13321

Modes.

Eine tüchtige Arbeiterin, welche selbstständig garniren versteht und vorzügliche Zeugnisse besitzt, wird Herbst in ein feines Geschäft gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter R. S. No. 66 an die Expedition bis zum 10. d. Mts. erbeten. 13457

Unentgeltlich kann ein Fräulein die **Weißstickerie** erlernen. Näh. Exped. 12687

Ein Mädchen, welches das **Bügeln** erlernen will, gesucht Langgasse 5, I. 12688

Ein **Monatmädchen** oder ein junges, properes Mädchen zur Erlernung der Haushaltung auf sofort gesucht Allee 4, Parterre. 13301

Ein anständiges Mädchen

in eine Restauration zur Stütze der Hausfrau gesucht. Photographie erwünscht. Offerten unter P. W. an die Expedition des „Deffentl. Anzeigers“, Kreuznach, erbeten. 13353

Nach Holland Köchin,

welche ein wenig in der Haushaltung mitzuwirken hat, gegen hohen Lohn gesucht. Schriftliche Anerbietungen sind unter B. K. 27 zur Beförderung an die Expedition d. Bl. abzugeben. 13371

Ein **ordentliches Mädchen**, das feinschneiderisch kochen kann und alle Hausarbeit versteht, von kleiner Familie auf sofort oder später gesucht. Vorzustellen Mittags zwischen 12 und 3 und Abends nach 7 Uhr Dohheimerstraße 34, Part. 13389

Gesucht ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeit gründlich versteht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Adlerstraße 55, 2. Etage, von 9—1 Uhr. 13352

Ein **Dienstmädchen** gesucht Langgasse 5, I.

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Steingasse 6. 13350

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 3. 13351

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 13352

Ein braves Kindermädchen sofort gesucht Webergasse 16. 13353

Gefunde **Schenkammer** wird sofort gesucht Langgasse 17. 13474

Ein braves Dienstmädchen wird zum 15. Juni gesucht Albrechtstraße 25, Parterre. 13475

Ein älteres, anständiges Mädchen oder Frau wird zu zwei Kindern zum 15. Juni gesucht. Näheres Drantenstraße 16, 2. Stock. 13470
Eine ältere, feinschöne Köchin wird gesucht Albrechtstraße 19, 1. Etage. 13466

Lehrstelle offen.

In einem hiesigen Engros-Geschäft ist einem mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten, gestitteten jungen Mann Gelegenheit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes Schlusszeugnis erforderlich. Näh. Exped. 9203
Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Wellkrißstraße 21. 11820
Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht Weillstraße 6. 13458
Ein **Junge** kann die Schreinerei erl. Röderstraße 16. 13340
Ein **Glaser-Lehrling** gesucht. Näh. Helenestraße 12. 12069
Ein braver Junge kann das **Lapezirengeschäft** erlernen bei Jos. Windhardt, Mauergasse 14. 13161
Ein **Wegger-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253
Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei

L. Sattler, Taunusstraße 17. 12932

Ein tüchtiger **Asphaltleur** findet dauernde Beschäftigung bei **M. Schmidt**, Wiesbaden. 13275

Ich suche für gleich einen braven, fleißigen **Regelungen**. **Adolph Roth**, Bleichstraße 14. 13145

Ein **kräftiger Bursche** gesucht Dohheimerstraße 54, Flaschenbierhandlung. 13464

Hausbursche gesucht. Näheres Karlstraße 15, Parterre, zwischen 12 und 1 Uhr. 13463

Lausbursche gesucht in der **Taunus-Apotheke**. 13387

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht per 1. October eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör. Offerten unter **C. K.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13336

Auf 1. October wird eine Wohnung von 4—6 Zimmern nebst Zubehör im 1. oder 2. Stock in **guter Geschäftslage** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. A. 99** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13281

Für einen jungen Mann wird ein Stübchen mit bürgerlicher Kost gesucht. Näheres Adlerstraße 32. 13417

Von einer Dame wird eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und allem Zubehör zum 1. October gesucht, am liebsten in den Querstraßen der Rheinstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe sub **C. K. 500** befördert die Exped. d. Bl. 13469

Helles Ladenlocal mit 2 Schaufenstern in best gelegener Lage Wiesbadens zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter **B. G. 80** an die Exped. erbeten. 13160

Laden mit **Wohnung** in der **Langgasse** zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **J. K. 29** an die Exped. erbeten. 13201

Geräumiges, helles Arbeitslokal

mit oder ohne Laden für ein feineres Geschäft zu miethen gesucht. Gef. Offerten sub **G. C.** an **Haasen-stein & Vogler**, Langgasse, erbeten. 13441

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Adolphsallee 53 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 13482

Bahnhoftstraße, nahe der Rheinstraße, sind 2 gut möblierte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 13137

Große Burgstraße 7, 1. möblierte Zimmer zu vermieten. 13312

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Oerrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue, möblierte Zimmer zu vermieten. 8857

Jahnstrasse 3 sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12978

Rirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Villa Rosenfrank,

12 Leberberg 12.

Möblierte Etage mit Pension oder Küche zu vermieten. 13228

Haus Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli mit Garten zu vermieten. 13475

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus) sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11645

Taunusstraße, Bel-Etage, ganz nahe am Kochbrunnen, ein fein möblierter Salon (3 Fenster), ein Schlafzimmer mit oder ohne Dienerzimmer billig zu vermieten. Daselbst ein kleinerer Salon mit Schlafzimmer und ein Hinterzimmer abzugeben. Näh. Exped. 13270

Villa,

hochherrschäftlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

In einer **Villa**, Mainzerstraße, mit herrlicher Aussicht ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 3—4 Zimmern nebst Küche, 2 Manfarden und Zubehör vom 1. Juli event. August an zu vermieten. Näh. Exped. 13478

Wohnung von 3—4 Zimmern möbl. oder unmöbl. zu vermieten Rheinstraße 15. 11566

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer Anfang Juni zu vermieten **Elisabethenstraße 11.** 11179

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 5129

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadtteilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 12223

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Stock. 11749

Sogleich zu vermieten ein auch zwei schön möblierte große Parterre-Zimmer an eine fränke Dame oder an zwei Personen mit oder ohne Pension Helenestraße 7. 13390

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1. St. r. 11825

Möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahnstraße 4, Parterre. 9720

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2. St. r. 11270

Ein **geräumiges, komfortables** Zimmer in der 1. Etage ist sof. zu verm. Nerostraße 30, nahe am Kochbrunnen. 12587

Ein großes, schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37 im 2. Stock. 13060

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Dohheimerstraße 22. 13424

Ein schönes, großes Zimmer mit freier Aussicht, unmöbliert sofort zu vermieten Kapellenstraße 5, 2 Treppen hoch. 13427

Möbliertes Zimmer, separ. Eingang, Walramstr. 19, 2. St. l. 13480

Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Neugasse 17. 13481

Ein reinf. Mädchen findet Schlafstelle Schulberg 4, D. 13419

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613

„Villa Carola“,

3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmplatz 4.

Rosenstrasse 5

angenehme Familien-Pension.

12923

Specialität.

Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt.

Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach Photographien.

Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vieler anderen hohen Persönlichkeiten.

Neu! Mignon-Photographien,

als **Gratulations-** oder **Visitenkarten**, elegant ausgestattet 5 Mk. 50 Pfg. das Dutzend. Alle anderen Größen von Photographien in vorzüglicher Ausführung. Copien-Vergrößerungen nach neuester Methode.

Ottile Wigand,

Malerin und Inhaberin eines fotogr. Ateliers,
57 Taunusstrasse 57.

23402

Garantirt echt farbige

Sommer-Strümpfe.

(Schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls diese Farben während der Wäsche sich als nicht echt erweisen.)

W. Thomas,
Webergasse 11.

127

Bettfedern 1 Mark!

Graue Bettfedern, ganz neue, geschliffen für Oberbetten, Kopfkissen und Unterbetten, so lange der Vorrath reicht, ein Pfund bloß **eine Mark**. Diese Bettfedern ersetzen in jeder Hinsicht weiße, theure Bettfedern und sind nur zu haben bei **J. Krasa**, Bettfedernhandlung in **Smichow** bei Prag, Böhmen. Versende jedes beliebige Quantum gegen Cassa oder Postnachnahme.

12725

— Strümpfe, —

Socken, Handschuhe, Unterjacken, Unterhosen empfiehlt zu erstaunend billigen Preisen

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

288

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction. 5155

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Schuld und Sühne.

(2. Forts.)

Roman von G. v. Wald-Redtwich.

Zweites Kapitel.

Der Himmel Nordlands liegt sonnenhell auf dem spiegelglatten Meere, kein Lüftchen regt sich, von fernher, scheinbar bis auf wenige Schritte nahe gerückt, grüßen die grünen bewoosten Bergketten der Kosoten. Ein kleines Fischerboot sitzt eben jetzt vom Lande, ruhig gleitet es aus felsenküstiger Bucht dem offenen

Meere zu, ein Schwarm weißbeschwinger Möven erhebt sich kreischend von der Klippe, um sich im nächsten Augenblicke dem tänzelnd süßen Spiel des Schaumels auf den Wellen sorglos zu überlassen.

Die Insassen des Rahnes, ein Jüngling in der Tracht der norwegischen Fischer, der spitzen rothen Mütze, der braunen filzigen Jacke, den weiten lappländischen Schnabelschuhen, das kurze spitze Messer in der messingbeschlagenen Scheide, und ein junges Mädchen wissen trotz ihrer Jugend das Fahrzeug wohl zu führen, mit angeborener Sicherheit tauchen sie die Ruder in die salzigen Fluthen unter und steuern, die leichten Stellen wohl vermeidend, auf jenen Felsenvorsprung zu, der, eine spitze Bude bildend, weit in's Meer hinausragt — noch einige angestrengte Schläge, dann ziehen sie die Ruder ein, sanft gleitet der Rahn auf dem Sande dahin, Lars Nielson springt mit einem Satz heraus, ihm ist es gleich, daß ihm das Wasser noch bis an die Knöchel reicht, mit Leichtigkeit zieht er den Rahn vollständig an's Land, Frida, seine Begleiterin, folgt ihm.

Das Mädchen streicht sich die Fluth der blonden Strähnen aus dem Gesicht, jetzt eben noch geröthet von anstrengender Arbeit, sie läßt sich auf den Steinblock nieder, die Wellen bespülen leicht die Schuhe aus starkem Leder. Lars Nielson steht aufrecht neben ihr, er ist für neunzehn Jahre stark entwickelt, die kraftgewölbte Brust umplattert leicht das rothe, wollene Hemd, der Hals ist frei, die Hände zeigen die Spuren harter Arbeit, das Auge schaut offen aus dem Gesicht, dem Gutmüthigkeit, gepaart mit einer gewissen Intelligenz, der Stempel der echten Nordlandsöhne, unverkennbar aufgedrückt ist.

„Das Meer ist schon belebt!“ rief Frida, ihr großes blaues Auge schaut mit Uberschärfe hinaus in's Weite, „dort kommt ein Norweger mit vollen Segeln, dicht dahinter ein Schwebel!“ Aufmerksam verfolgte sie den Kurs der Schiffe und späht nach anderen Fahrzeugen aus, sie schwieg es schien, als ob sie den Begleiter ganz vergessen hätte.

„Woran denkst Du, Frida?“ fragte der Jüngling. Es bliß über ihr Gesicht und lebhaft gab sie zurück:

„Ich dachte, wenn ich ein Mann wäre, so wie Du, Lars Nielson, so sähe ich nicht still und ruhig hier auf diesem einsamen Felsenlande; dort wie die Möve rechte ich meine Schwingen und flüge mit, weit aus, in ferne Lande müßt' ich reisen, ich müßt' Gottes Wunder sehen, ich würde hier nicht verkümmern beim elenden Geschäft des Haringfangs!“

Sie war aufgestanden, ihr voller Busen hob sich, ihre Augen erschienen älter, als sie war; fast ebenso gewachsen, als ihr Begleiter — so stand sie neben ihm. Etwas von der Größe ihres Nordens ist über dieses Mädchen ausgegossen; stolz steht sie da, wie ihre heimathlichen Tannen. Lars schlägt die Augen nieder; in seinem Innern tobt ein heftiger Kampf; das, was sie eben ausgesprochen, hat er schon oft gedacht, oft waren die Gedanken schon bis zum Entschluß gereift, doch immer —

„Warum weilst Du noch immer hier?“ fragte plötzlich und unvermittelt Frida, „Du hattest ja längst schon die Absicht — ist Dir das Meer zu groß, ist Dir die Welt zu weit?“ — Die Strenge der Natur ihrer Gegend lag auf ihrer Stirn, der harte Spott ihrer Worte schnitt Lars in's Herz, leise erröthend schlug er die Augen nieder.

„Du weißt es, Frida, Du thust mir mit Deinen Worten weh!“ sagte er betäubt. „Du kennst den Grund, Du willst ihn nur nicht wissen.“

„Schweig, Lars, denke daran, was ich Dir schon so oft gesagt, ich will Nichts mehr davon hören, des Seufzens und des Klagens bin ich müde; Thatkraft, Energie kann mich nur rühren! Vergiß nicht, Lars, ich bin die Tochter des Geschlechts der Knutes, das einst Norge seinen König gab, mit Schild und Waffen zog er aus und kämpfte mit dem Drachen; das Weltmeer maß er mit seinen Schiffen, die Völker zitterten vor dem gewaltigen Tone seiner Stimme. Die Kronen sind verschwunden — das Blut der Könige rollt noch in meinen Adern!“ — Stolz aufgerichtet stand sie da, ein Windstoß kam von der offenen See, die blonden aufgelösten Haare umflatterten sie wie ein goldener Mantel.

„Komm, Lars, die Mutter wartet, wir wollen Kräuter suchen, die ihr in ihrem Leiden Linderung verschaffen, sich, dort seht ihr schon ein Pflänzchen, hier ein zweites!“ (Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr der Holzabfuhrweg im Walddistricte „Oberer Gehren“ vollständig ausgebaut ist, werden die betreffenden Steigerer hiermit aufgefordert, die Abfuhr des in dem erwähnten Districte lagernden Holzes alsbald zu bewirken.
Wiesbaden, 1. Juni 1885. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Rathhause Marktstraße 16 dahier die zu dem Nachlasse des Priesters **Vitalis Burtzoff** aus Rußland gehörigen, noch sehr gut erhaltenen **Kleidungsstücke und Leibwäsche**, sowie 1 Reisekoffer, 1 Opernglas, 1 Reise-Plaid, 1 Regenschirm, 2 Feder-Rissen und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 30. Mai 1885.

J. A. Brandau,
Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 3. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des Priesters Vitalis Burtzoff aus Rußland gehörigen, sehr gut erhaltenen Kleidungsstücke u., in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Anlage des Klärbassins erforderlich werdenden Erd- und Maurerarbeiten, bei der Direction des Wasserwerks. (S. Tgl. 118.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung verschiedenen Gehölzes in dem hiesigen Stadtwalde. Zusammenkunft bei Beau-Site im Nerothal. (S. Tgl. 124.)

Publikation.

Am heutigen Tage eröffne ich unter der Firma „**Teutonia**“ ein Stellenvermittlungsbureau und werde bemüht sein, den Herrschaften am hiesigen Platze nur **gutes** Dienstpersonal jeder Branche nachzuweisen.

Achtungsvoll
Frau Knorr,

13563 Adlerstraße 24, Vorderhaus, 1 St. h.
Mehrere Fische billigt zu verkaufen H. Kirchgasse 2. 13473

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

• **Villa Parkstraße, Villa Sonnenbergerstraße,**
• **Villa Paulinenstraße, Villa Wilhelmstraße,**
• **Villa Nerothal, Villa Kapellenstraße,**
• **Villa Frankfurterstraße, Villa Bierstadterstr.,**
elegante herrschaftliche Villen, mit schönen Gärten,
theils Stallungen, zu verkaufen beauftragt 248
• **C. H. Schmittus, Rheinstraße, neben der Reichspost.**

■ **Haus mit Laden, Geschäftslage,** ■
■ **Haus, für Hotel garni ausgezeichnet,** ■
■ **Haus mit Thorfahrt, gut gelegen, mit Hof** ■
zu verkaufen. 248
• **C. H. Schmittus, Rheinstr. neben der „Reichspost“.** •

Ein stiller Theilhaber mit 2000 Mk. für ein gut rentables Geschäft gesucht.
Offerten unter **A. S.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13565
6000 u. 12,000 Mk. auf Nachhypothek gesucht. N. E. 11918
Es wird eine zweite Hypothek von ca. **30,000 Mk.** zu 5% mit pünktlicher Zinszahlung gesucht.
Anlage vollständig sicher. Darleiber wollen sich selbst melden (Unterhändler verboten). Offerten unter **S. K. 40** an die Expedition erbeten. 13529
70-100,000 Mk. zu 4 1/4 auf 1. Hyp. auszuleihen. N. E. 11917
15-18,000 Mk. auf Nachhyp. auszuleihen. N. Exp. 12000

Zwei einthürige **Kleiderschränke** sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 13486

Eine Frau wünscht ein **Kind** mitzustillen. Näheres Kirchgasse 16, 3 Treppen. 13511

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch, für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von **Carl Philipp**, Philologe, obere Webergasse 41, Part. 9131

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhülfsstunden**, erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. N. Exp. 20462

Ein Fräulein ist erbötig, unter günstigen Bedingungen **Unterricht im Schönschreiben** zu ertheilen. Näh. **Moritzstraße 9, I.** 13301

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen geübt, sucht Beschäftigung. Näheres **Wellrichstraße 5, Vorderh. 2 Stiegen.** 13533

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Ausbessern geübt ist, sucht noch einige Kunden. N. **Oranienstr. 23, Hth., 1 Tr.** 13557

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Nähen und Ausbessern.** Näh. **Hellmundstraße 5, Hinterh. 2 St. h.** 13501

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider für die letzten Wochentage. N. **Römerberg 20, P.** 13500

Eine selbstständige **Köchin** sucht Aushülfsstelle. Näh. **Oranienstraße 4, 3 Stiegen hoch.** 13549

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres **Abolphstraße 3, Vorderhaus Dachlogis.** 13490

Eine geb., alleinst. Frau empfiehlt sich im Aufwarten bei Kranken (nimmt auch Monatsf. an) N. **Nerostraße 34, S. II.** 13560

Alleinsteh. Frau f. Stelle für Morgens. N. **Mauerg. 21.** 13542

Eine Frau sucht Stelle **Mittags** zum Spülen oder sonstige Beschäftigung. Näh. **Steingasse 10, Hth., 1 St. h.** 13528

Zwei **Hausmädchen** mit mehrjährigen Zeugnissen, welche nähen, serviren können, und solche, welche zu aller häusl. Arbeit willig, suchen Stellen durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 12825

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. **Mehrgasse 2, 2 Stiegen hoch.** 13551

Ein **tüchtiges, fleißiges Mädchen** sucht Stelle zur **Führung eines kleinen, bürgerl. Haushaltes.** Gef. Offerten sub **M. O. 85** an die **Expd.** erbeten. 13489

Empfehle mehrere norddeutsche Haushälterinnen, in der Küche und im Haushalte tüchtig, eine perfekte Kammerjungfer, eine geprüfte Kinderkammerfrau für's Ausland, mehrere Ladenfräuleins und Bonnen. **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 13583

Eine feinschöne Köchin mit guten Attesten wünscht auf gleich Stelle. N. **Schwalbacherstraße 55, Parterre links.** 13547

Eine durchaus perfekte **Köchin**, welche vorzügliche Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Haushälterin oder doch solche, in der sie selbstständig sein kann. Näheres **Mauergasse 19 im Laden.** 13518

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb, im Nähen, Bügeln, sowie in allen Hausarbeiten erfahren, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als Hausmädchen oder zu größ. Kindern durch **Linder's Bar.**, Foulbrunnenstraße 10. 13557

Gute Köchinnen empfiehlt das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 13583

Stellen wünschen: 1 besseres Hausmädchen, geht auch in's Ausland, 1 Büffetfräulein, 1 jüngere Kinderfrau, 1 Ladenmädchen für Colonialwaaren-Branche, 2 Mädchen als allein, 1 Kindermaid. d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 13547

Hotelzimmermädchen und eine Weißzeugbeschlüßerinnen empfiehlt das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 13583

Ein **Hausmädchen** sucht Stelle durch das Bureau „**Teutonia**“, **Adlerstraße 24, Vorderhaus, 1 St. h.** 13564

Ein solides, anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit selbstständig ist, sucht Stelle. Näheres Adolphsallee 3 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 13541

Ein 25 jähr. Mädchen mit guten Zeugn., im Kochen und allen Arbeiten tüchtig, sucht Stelle. N. Metzgergasse 21, 1 St. 13556

Zwei in allen häuslichen Arbeiten gut angeführte, 16jährige Mädchen suchen Stellen d. Frau Schug, Hochstätte 6. 13577

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. Kengasse 22, Hinterhaus, 1 St. h. rechts. 13502

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie. Näheres Steingasse 25. 13503

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres Louisenstraße 43, 1 Stiege hoch. 13512

Herrschaftsdienere empfiehlt **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden.** 13555

Ein junger, kräftiger Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, sucht Stelle, am liebsten als Kutscher oder auch als Fuhrknecht. Näh. Metzgergasse 9. 13582

Empfehle für sogleich: 1 Herrschaftskutscher, 1 Diener, 2 Hausbursche, 2 gew. Kellner d. **Giehorn, Schwalbacherstr. 55.** 13547

Hotel-Hausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden.** 13555

Ein solider, kräftiger **Hausbursche** mit prima Attesten sucht baldigst Stellung. Derselbe würde sich auch als angehender Diener eignen. Näh. d. **Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10.** 13557

Personen, die gesucht werden:

Kindergärtnerinnen gesucht durch **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden.** 13555

Zwei tüchtige **Verkäuferinnen**, in der **Weißwaaren- und Putz-Branche** erfahren, finden per 1. Juli oder 1. August e. dauernde Stellung. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Abschrift von Zeugnissen, sowie Photographie beizufügen erbitten **A. Huth & Co., Halle a./E. 44**

Gesucht wird für ein feineres Geschäft ein **Fräulein**, das Sprachkenntnisse besitzt und etwas confectionieren kann. Offerten unter **C. G. 80** an die Expedition erbeten. 13509

Weißzeugnäherin gesucht Feldstraße 15, 1 St. 13522

Mädchen, im Nähen sehr gut geübt, gesucht Langgasse 4, 2 Stiegen hoch. 13506

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will, wird gesucht Geisbergstraße 16, 1 St. rechts. 13488

Ein angeheendes **Bügelmädchen** gesucht Adlerstraße 18. 13535

Monatfrau gesucht Schwalbacherstraße 10, 1 Stiege. 13496

Ein reinliches Mädchen für den ganzen Tag auf sofort gesucht Saalgasse 32, 2 Stiegen hoch. 14510

Gesucht Mädchen für gleich und zum 15. Juni durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 13369

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht **Welshaidstraße 41, Parterre rechts.** 13540

Gesucht ein Mädchen vom Lande **Schachtstraße 5, 1 St.** 13550

Eine gesunde **Amme** wird auf gleich gesucht. Näheres Saalgasse 2 bei Frau Reich. 13523

Gesucht: 1 tüchtige **Hotellöchin**, **Herrschaftslöchin**, feinsbürgert. Köchinnen, tüchtige Mädchen für allein, **Hotel-Zimmermädchen**, **Beiz- und Kaffeelöchinnen**, **Herrschafts-Hausmädchen** für hier und außerhalb und tüchtige **Küchenmädchen** durch **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden.** 13555

Gesucht 1 zuverl. **Hotellöchin**, 1 gute **Herrschaftslöchin** nach außerhalb, 1 tücht. **Kaffeelöchin**, brave, tücht. Mädchen für allein und 2 starke **Küchenmädchen** durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 13556

Gesucht: 4 tüchtige Mädchen als allein, 1 gelesenes **Kindermädchen**, 1 französische **Bonne** und 1 **Diener (Offiziersbursche)** durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 13583

Zu 3 Kindern im Alter von 8, 6 und 4 Jahren wird ein katholisches, gebildetes und durchaus solides **Fräulein** gesucht, welches die Kinder beaufsichtigt und denselben in ihren Schularbeiten nachhelfen muß. Mädchen, welche schon ähnliche Stellen bekleidet haben, erhalten den Vorzug. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse, sowie Angabe der Gehaltsansprüche werden unter **A. W.** in der Expedition d. Bl. entgegen genommen. 13548

Gesucht 2 tüchtige, arbeitsame Mädchen (15 Mk. monatl.) durch Frau **Dörner, Metzgergasse 21.** 13556

Gesucht: Haus- und Küchenmädchen und solche als Mädchen allein durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 13578

Ein tüchtiges **Küchen- und Waschmädchen** auf sofort gesucht im „**Tannus-Hôtel**“. 13531

Gesucht **Restaurationsköchin**, **Küchenhaushälterin**, **Zimmermädchen**, **Kellnerin**, sowie **Haus- und Küchenmädchen** durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 13568

Gesucht mehrere **Herrschaftszimmermädchen** durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 13583

Gesucht Mädchen für gleich und zum 15. Juni durch das **Bureau „Teutonia“, Adlerstraße 24, 1 St.** 13562

Gesucht **Hotellöchinnen** und **Küchenmädchen** durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 13583

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Sellmundstraße 7, Parterre. 13566

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht **Webergasse 44.** 13498

Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Jos. Dillmann,**

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung, Marktstraße 32. 13552

Ein tüchtiger **Tagsschneider** gesucht bei **H. Haas, Webergasse 24.** 13582

Ein **Tapezirer** gesucht **Manergasse 15.** 13569

Ein **Krankenwärter** wird gesucht. Näh. **Partstraße 2, Villa Louise.** 13499

Ein jüngerer **Chef** gesucht durch **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden.** 13555

Ein solider, junger **Chef** mit guten Zeugnissen sofort gesucht durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 13556

Zimmer- und Saalkellner gesucht durch **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden.** 13555

Ein Hausbursche als **Ausläufer** gesucht.

Aug. Saher, Conditor, Langgasse 40. 13573

Langgasse 4, 1 St., ein junger Hausbursche gesucht. 13580

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Ein leeres, großes Zimmer zum Aufbewahren von Möbeln während einiger Sommermonate auf gleich in der Nähe der **Adolphstraße** gesucht. Gef. Offerten unter **J. P. 25** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13521

Ein möbliertes Zimmer nebst vollständiger, guter Pension auf 1. Juli von einem jungen Kaufmann gesucht. Offerten unter **W. W. 3** an die Exped. erbeten. 13504

Eine ruhige **Beamtenfamilie** (3 Personen) sucht zum 1. October in den westlichen Stadttheilen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör in anständiger Hause. Preis 450—500 Mk. Offerten unter **A. O. 55** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13567

Möblierte Villa mit Stallung und Remise in geschützter Lage per 1. October auf 6 Monate zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter „**Dresden**“ an die Exp. erb. 13565

Angebote:

Langgasse 4, 2 Stiegen, ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 13564

Kirchgasse 14, 1 Stiege hoch, sind 2 möblierte, ineinander-
gehende Zimmer, für zwei Herren passend, mit oder ohne
Pension auf gleich zu vermieten. 13554
Lannusstraße 9, 3. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche u. per 1. Juli zu vermieten. 13561

Salon mit Schlafzimmer,

unmöbliert, event. mit Manfarde auf 1. Juli zu verm. Einzu-
sehen von 11—1 Uhr Geisbergstraße 20, Parterre. 14468
Möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten
Schulgasse 5, 2 St. h. 13537
Ein freundl., möbliertes Zimmer ist mit guter Kost billig zu
vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 St. 13520
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort zu
vermieten in der „Mainzer Bierhalle“, Mauergrasse 4. 13580

Elegant möbliertes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz,
gesund, hell, freundlich, zu vermieten. Näheres Philipp-
bergstraße 9, Frontspitze. 13562
Ein braves Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näheres
Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus. 13559
Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Nerostraße 23, Part. 13558

Villa Panorama,

Parkstrasse.

Most bracing air of Wiesbaden.

Particulars Parkstrasse 15. 13471

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 28.

Heil. Fronleichnamssfest.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; das feierl.
Hochamt, nach welchem die Prozession in herkömmlicher
Weise ausgeführt wird, beginnt um 8 Uhr.

Die Schulkinder (Knaben) sollen sich um 8 Uhr im Hofe der Rothkirche,
die Schulkinder (Mädchen) sollen sich um 8 Uhr im Pfarrhofe und
die weiblichen Mädchen um dieselbe Zeit im Hofe des Schwestern-
hauses einfinden.

In der Kapelle des Schwesternhauses wird um 8 Uhr eine heil. Messe
gelesen werden.

Nieder bei der Prozession: 248, 249, 250, 226, 487.

Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Während der Fronleichnamss-Oktag und am Herz-Jesu-Feste ist Morgens
6 Uhr ein Engelamt und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Andacht mit Segen.

Freitag den 5. Juni.

Fest des heil. Bonifacius, Kirchenpatronsfest.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Messe mit
Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr; feierl.
Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. — Die Festpredigt wird
Herr Missionspfarrer Moniat von Sonnenberg halten. — Nach-
mittags 2 Uhr ist Vesper; Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ist Andacht mit Segen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. Juni.

Geboren: Am 31. Mai, dem Schloffer Louis Moos e. S., M.
Heinrich Frits. — Am 27. Mai, e. unehel. S., M. Robert Martin.
Aufgehoben: Der Schuhmann Julius Ernst Berthold Maffkow
von Bannhansen, Kreis Landenberg, wohnh. dahier, und Margarethe
Griebel von Mainz, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 30. Mai, der Schuhmachergehülfe Friedrich
Wilhelm Reymann von Weiburg, wohnh. dahier, und Wilhelmine Luise
Elise Johanna Scholastica Wiberstein von Kosenhahn, A. Marienberg,
bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Mai, Adolph, S. des Hauferers August
Widel, alt 1 J. 11 M. 9 T. — Am 31. Mai, Carl Philipp, unehel., alt
4 J. 3 M. 25 T. — Am 31. Mai, Heinrich, unehel., alt 5 J. 3 M. 5 T.
— Am 31. Mai, der verw. Privatier Rupprecht Conrad Friedrich Moritz
Witz von Marburg, alt 63 J. 5 M. 12 T. — Am 31. Mai, Paul
Heinrich, S. des Baumeisters Heinrich Blume, alt 1 J. 1 M. 27 T. —
Am 31. Mai, Catharine, L. des Schuhmachers Lambert Trost, alt 11 M.
2 T. — Am 31. Mai, die unverheh. Privatiers Ernestine Wolf von
Dornborn, alt 61 J. 10 M. 27 T. — Am 31. Mai, der unverheh. Tag-
elöhner Anton Mohr von Dornborn, A. Gadamar, alt 49 J. 5 M. 20 T.
— Am 1. Juni, Caroline, geb. Eichhorn, gerichtlich geschiedene Ehefrau
des Müllers Christian Demme, alt 43 J. 10 M. 27 T. — Am 1. Juni,
Ludwig Caspar, S. des Telegraphenboten Ludwig Dietrich, alt 7 J.
3 M. 20 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Hasemann's Töchter“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und
von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate
jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8—6 Uhr und Sonntags
von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-
wochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen
wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abends
6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{4}$ und
Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Juni 1886.)

Adler:

Monasch, Kfm., Berlin.
Schlupmann, Kfm., Gütersloh.
Wilhelm, Dr. med., Essen.
v. Hoven, Rittergutsb., Rofersdorf.
Nonne, Ingen., Essen.
Bloem, Fbkb. m. Fr., Düsseldorf.
Guepratte, Kfm., Köln.
Schaaflhausen, Prof. m. T., Bonn.
Baumgärtner, Kfm., Berlin.
Herz, Banquier, Weilburg.
Meinhold, Kfm., Plauen.
Uhlrich, Kfm., Berlin.
Clausen, Kfm. m. Fr., Bremen.
Baumeister, Apotheker, Köln.
Baumeister, Fr. Dr., Köln.
Hoss, Fr. Landger.-Rath, Köln.
Lemmermann, Banqu., Hannover.
Bauer, Kfm. m. Fr., Hanau.
Noackes, Kfm., Berlin.
Marth, Kfm., Aachen.
Dauers, Canzl.-R., Grevenbroich.

Allesaal:

Daumann, Lieut., Holland.
Rom, Kfm. m. Sohn, Würzburg.

Bären:

Gordon, Fr., London.
Perceval-Robbins, Fr., London.
Zieger, Hauptmann, Wesel.
Meyer, Geh. O.-Justizrath, Sen-
Präsident Dr., Köln.
Herrstatt, Commerz.-Rath, Köln.
v. Treutler, m. Fam. u. Bed.,
Neuweistein.
Meyer, Kfm., Dürkheim.

Zwei Bücke:

Fischer, Apoth. m. Fr., Würzburg.
Jackel, m. Fr., Berlin.
Grassmann, Fr., Weisel.

Britannia:

v. Gayl, geb. v. Miakowska, Fr.
Baror, Berlin.
v. Winterfeld, Fr., Berlin.

Cölnischer Hof:

Chervinski, Graudenz.
Kögler, New-Jersey.
Hefert, Rent. m. Fam., Berlin.
Roebli, m. Fr., Germersheim.
v. Amelunxen, Lieut., Magdeburg.

Hotel Dasch:

Bender, Kfm., Pfeddersheim.
Felten, Köln.
Strohe, Köln.
Baum, Kfm., Köln.
Leister, Kfm., Kassel.
Tangewald, Kfm., Christania.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

Maier, Rent., Mützenberg.
Hoffmann, Giessen.
Hornig, Reg.-Rath, Dresden.

Einhorn:

Brunnisch, Kfm., Frankfurt.
Giebler, Kfm., Augsburg.
Kreuz, Stud., Marburg.
Strack, Kfm., Niesky.
Strack, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Stargerdt, Kfm., Berlin.
Starcke, Kfm. m. Fr., Schlesien.
Horn, Kfm., Berlin.
Haag, Kfm., Stuttgart.
Kunz, Kfm., Limburg.
Kunz, Fr., Limburg.
Massa, Kfm., Frankfurt.
Levi, Kfm., Geldern.
Priester, m. Fr., Holzappel.
Haussmann, Rt. m. Fr., Frankfurt.
Berghaus, Kfm., Rösobl.
Hering, Lehrer, Meerane.
Rudolf, Lehrer, Meerane.
Coldiz, Lehrer, Amerika.
Kauzler, Kfm., Zerbat.
Trosten, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Krüger, Kfm., Frankfurt.
Degner, Kfm., Frankfurt.
Freund, Kfm., Frankfurt.
Eder, 2 Kfite., Wesel.

Eisenbahn-Hotel:

Meidiger, Prof. m. Fm., Karlsruhe.
Geek, R.-Anw. Dr. m. Fr., Berlin.
Hansen, Kfm., Drontheim.
Heimpel, Rent., Frankfurt.
Bohlmann, Kfm., Bochum.

Engel:

Levy, Fr., Guben.
Steyer, Gutbes., Niekrenz.
Wittkopf, Kfm., Leipzig.
Hoffmann, Kfm., Düsseldorf.
Crabé, Fr. Director, Stössen.
Mahr, Fr., Stössen.

Englischer Hof:

v. Oertzen, Prem.-Lieut., Berlin.
Simon, Kfm., Frankfurt.
Rosenthal, Banquier, Königsberg.
Hornmuth, Fr. Rent., Frankfurt.
Steinthal, Fr. Rent., Frankfurt.
Moser, Kfm., New-York.
Schänffelen, Fr. m. Fam. u. Bed.,
Heilbronn.
Horwood, England.
Horwood, 2 Frl., England.

Europäischer Hof:

Palm, Comm.-R. m. Fr., Bernberg.
Dornseiff, Fr. R.-Anw. m. Tocht.,
Giessen.

Grüner Wald:

Oppenheimer, Kfm., Mannheim.
Siebenmack, Kfm., Plauen.
Wahle, Dr. m. Fr., Montabaur.
Baer, Kfm., Berlin.
Wächter, Kfm. m. Fr., Apolda.
Maehold, Lehrer, Saalfeld.
Schmidt, Lehrer, Saalfeld.
Möller, Kfm., Würzburg.
Lingke, Kfm., Altenburg.
Liebrecht, Kfm., Berlin.
Prohl, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Kaufmann, Kfm., Mannheim.
Fleischmann, Kfm., München.
Beetz, Apoth. m. Fr., Worbis.
Fuchs, Fr. m. Tocht., Sobernheim.
Conrad, Kfm., Leipzig.
Katz, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Mahn“:

Pöplinghaus, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Rau, Redacteur, Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Se. Durchl. Fürst Gagarin,
Petersburg.
Ihre Durchl. Fürstin Gagarin m.
Bed., Petersburg.
Mann, Frl., Alsheim.
Wilson, Melbourne.
Simpson, 2 Hrn., Melbourne.
Blackburn, Fr., Bedford.
Green, Frl., Leighton.
v. Hagen, m. Fr., Remscheid.
Spadoni, London.
Krause, Baumeister, Berlin.
Heil, m. Fr., Trier.

Kaiserbad:

Lehfeldt, Fr., Berlin.
Blokhort, Frl. m. Bed., Berlin.
Lossow, Kfm. m. Fam., Glauchau.

Goldene Kette:

Becker, Weinolsheim.
Lewingstone, Kfm., London.
Haas, Fabrikbes., Bamberg.

Goldenes Kreuz:

Frommer, Kgl. Steuereinnahmer,
Wolfstein.
Quack, Fr., Siegen.
Krick, Chicago.

Weisse Lilien:

Schneidewind, Oberstr., Bamberg.
Sachse, Kfm., Chemnitz.
Müller, Fr., Chemnitz.
Sachse, Fr., Chemnitz.

Nassauer Hof:

Holliday, Stud., St. Louis.
Brown, Chicago.
Watermann, New-York.
Watermann, 2 Frl., New-York.
Friend, Frl., New-York.
Fokisch, Berlin.
Tongvest, Fr. m. Tocht., Stockholm.
Dubois, Fr. m. Sohn, Stockholm.
Fredrücken, Frl., Stockholm.
Moritz, m. Fr., Hamburg.
Seyd, m. Töchtern, Düsseldorf.
Se. Durchl. Prinz Philipp v. Hanau,
Oberurf.
van Volxem, Brüssel.
Grimm, m. Töchtern, Callbach.
Peipers, m. Fr., New-York.
Peipers, Frl., New-York.
v. Stege, Baron, Cassel.

Villa Nassau:

Goldschmidt, Kfm. m. Fam. u.
Gouvern., Amerika.
Milders, m. Fam., Rotterdam.

Sonnenhof:

Weis, Gymn.-Lehrer Dr. m. Fr.,
Weilburg.
Erbguth, Kfm., Stettin.
Luppas, Kunstbändler, Dresden.
Hecker, Kunstbändler, Dresden.
Hecker, Fr., Dresden.
Furtwenzler, Kfm., Köln.
Treis, Gutsbes., Merl.
Karthoff, Reg.-Baumstr., Marburg.
Wenzel, Reg.-Baumstr., Marburg.
Oehmcke, Landesbau-Insp., Oppeln.
Schrader, Rent., Mülhausen.
Klein, Rent., Köln.
Rettig, Kfm. m. Fr., Bielefeld.
Krämer, Kfm., Mannheim.
Benecke, Actuar, Frankfurt.
Schrey, Kfm., Köln.
Müller, Kfm., Bonn.
Roth, Kfm., Bonn.

Hotel du Nord:

v. Nitsche, Offizier m. Fr., Berlin.
Carlson, Rent., Sundsvall.
Jeanson, Sundsvall.
Hellberg, Consul, Sundsvall.

Pariser Hof:

Blumenthal, Kfm., Berlin.
Bock, Breslau.

Rhein-Hotel:

Rupprecht, Lieut., Strassburg.
Bellosa, Fbkb., Chaux de fonds.
Noether, Rent., Mannheim.
Noether, 2 Frl., Mannheim.
Linnell, Kfm., Mannheim.
Noether, Kfm., Mannheim.
v. Campenhausen, Fr. Baron m.
Tocht., Livland.
Ponder, Rent., New-Haven.
Herwig, Gymn.-Lehrer Dr.,
Saarbrücken.
Bindseit, Dr. med., Blankenburg.
Kingston, m. Fr., London.
Schwarz, Fr. Dr. m. Tocht., Basel.
Löwenthal, Kfm. m. Fr., Eisenach.

Rheinsteil:

Privat, Friedrichsdorf.
Büttel, Frl., Pfungstadt.
Hildebrand, Pfungstadt.
v. Mouratoff, Fr., Moskau.
v. Schébalsky, Frl., Warschau.

Römerbad:

Mühlbach, Kfm., Hamburg.
Köster, Frl., Hamburg.
Cox, Fr., Leipzig.
Gross, Fr., Mainz.
Ettlinger, Fr., Karlsruhe.
Illing, Leipzig.

Rose:

Barring, m. Fr., Holland.
Taylor, m. Fr., London.
Jensen, Fr. Consul, Drontheim.
Nielsen, Frl., Norwegen.
Edmett, England.
Hompech, Graf, k. k. Kammerherr
u. Reichstagsabgeordneter,
Schloss Rurich.
Williams, m. Fr., England.
Williams, Frl., England.

Weisses Ross:

Frentzel, Rent. m. Fr., Dresden.
Westphal, Kfm., Stolp.
Proessel, Fr. Rent., Heidelberg.
Schmidt, Kfm., Leisnig.
Hertzog, Fr., Münden.
Utz, Offenbach.
Frishen, Ingen., Berlin.
Benckendorf, Ingen., Berlin.

Weisser Schwan:

Trolle, Stations-Chef, Sundsvall.
Wolf, Fr., Gotha.

Stern:

Pimel, Stud. phil., Amerika.
Giesau, Frl., Magdeburg.
Niemann, Direct.,
Neustadt-Magdeburg.
Schröder, Fabrikbes.,
Neustadt-Magdeburg.
Schröder, Fr. Rent.,
Neustadt-Magdeburg.
Klein, Kfm., Nürnberg.

Schützenhof:

Zander, m. Fr., Magdeburg.
Grote, Stud. jur., Arnswalde.
Kiske, Stud. jur., Bernburg.
Ballbach, Kfm. m. Fr., Berlin.
Nowack, Kfm., Giessen.

Sonnenberg:

Boller, Appenheim.
Schäfer, m. Fr., Gangloff.

Taunus-Hotel:

Kolb, Major, Strassburg.
Wertheimer, Kfm., Frankfurt.
Thune, Juwelier m. Fr., Christiania.
Schröder, Landger.-Präsident m.
Fr., Limburg.
Mertens, Kfm., Berlin.
Froebel, Kfm., Hirschberg.
Seissert, Bergmst. m. Fr., Bochum.
Stockmann, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Dauber, Kfm., Bochum.
Bass, Kfm., Köln.
Salomon, Rent., Köln.
Maillard, Rent., Annville.
Maillard, Dr. med., Pont à Mousson.
Rast, Fabrikbes., Eberbach.
Huchtinger, Ulm.
Braschmann, Dir., Stadregalten.
Holzberg, Direct., Godesberg.
Edmundson, Stud., Godesberg.
Bardorf, Stud., Godesberg.
Wellby, Stud., Godesberg.
Jahn, Apoth. m. Fr., Neumünster.
Wagner, Fabrikbes. m. Fr., Sulb.
Schön, Fbkb. m. Fr., Mülhausen.
Roth, Kfm. m. Fr., London.
Schmeltzer, Fbkb., Strassburg.
Kauerz, m. Fam., Berlin.
Bergfeld, m. Fr., Berlin.

Hotel Victoria:

Karsten, Kfm., Altenweddingen.
v. Witzleben, Fr. Major, Berlin.
Jahn, Frl., Berlin.
Lindenberg, Kfm. m. Fr., Salzwedel.
Fischer, Bonn.
Makinow, m. Fam., Bd. u. Courier,
London.
Wagner, Stud., Hamburg.

Hotel Trinthammer:

Fisch, Saarburg.
Aschenbach, m. Fr., Würzburg.
König, Gutsbes. m. Fr., Leipzig.
Naumann, Mühlenb. m. Fr., Leipzig.

Hotel Vogel:

Krauren, Frl., Osterath.
Bacher, Osterath.
Schneller, Osterath.
Osterwald, Sayn.
Gisiger, Ober-Insp., Karlsruhe.
Bleudorn, Stud. med., Marburg.
Mosée, Kfm., Wien.
Groeneveld, Stud. jur., Jena.
Bacher, Osterath.
Wiele, Kfm., Ruhrort.
Bredt, Kfm., Barmen.
Tucht, Kfm., Barmen.

Hotel Weiss:

Köhler, Köln.
Ritzler, Lieut., Köln.
Kenzler, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Niemyer, Landricht., Limburg.
v. Moor, Oberst m. Fr., Nürnberg.
Schulz, Forst-Assessor, Nürnberg.
Brand, Rosenberg.
Biskamp, Kfm., Bielefeld.
Berg, Kfm., Hocha.

Privat-Hotel Wenz:

Bernreuter, Rent. m. T., Nürnberg.
Mandrè, 2 Frn., Rent., Paris.

In Privathäusern:

Langgasse 46:
Krumstroh, m. Tocht., Hamburg.
Park-Villa:
Schaeffelen, Fr. m. Fam. u. Bed.,
Heilbronn.
Villa Prince of Wales:
Niemyer, Cellerfeld.
Löwenstein, Fr., Tilsit.
Russischer Hof:
Arnold, m. Gesellsch., Berlin.
Tonsor, Frl., Berlin.
Taunusstrasse 45:
Siebert, Landger.-Rath, Gustrau.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1885. 1. Juni	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755.7	755.6	758.0	756.4
Thermometer (Celsius)	12.8	15.4	11.2	13.1
Dampfspannung (Millimeter)	8.2	8.1	7.7	8.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	62	78	72
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	st. bewölkt.	böf. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 1. Juni. (Viehmarkt.) Nach dem „Frankf. Jour.“
Der heutige Viehmarkt war mit 372 Ochsen, 16 Bullen, 391 Kühen,
Stieren und Rindern, 208 Kälbern, 40 Hammeln und 163 Schweinen
befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100
Pfund Schlachtgewicht 64—68 M., 2. Qual. 58—62 M., Bullen 1. Qual.
44—45 M., 2. Qual. 38—40 M., Kühe, Stiere und Rinder 1. Qual.
54—56 M., 2. Qual. 45—48 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlacht-
gewicht 58—60 Pf., 2. Qual. 50—55 Pf., Hammel 1. Qual. 56—57 Pf.,
2. Qual. 40—45 Pf., Schweine, inländische 54—56 Pf.

Leipzig-Dresdener 4 pCt. Prioritäten von 1866.
Die nächste Ziehung findet Anfang Juni statt. Gegen den
Courseverlust von circa 2 1/2 pCt. bei der Auslosung
übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin,
Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie
von 8 Pf. pro 100 Mark.

Frankfurter Course vom 1. Juni 1885.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.70 fl.
Dukaten . . . 9 . . . 55	London 20.895—390 sh.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 19	Paris 80.95—81—80.95 fr.
Souverains . . . 20 . . . 36	Wien 163.70—85 sh.
Imperiales . . . 16 . . . 76	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2%
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4 1/2%